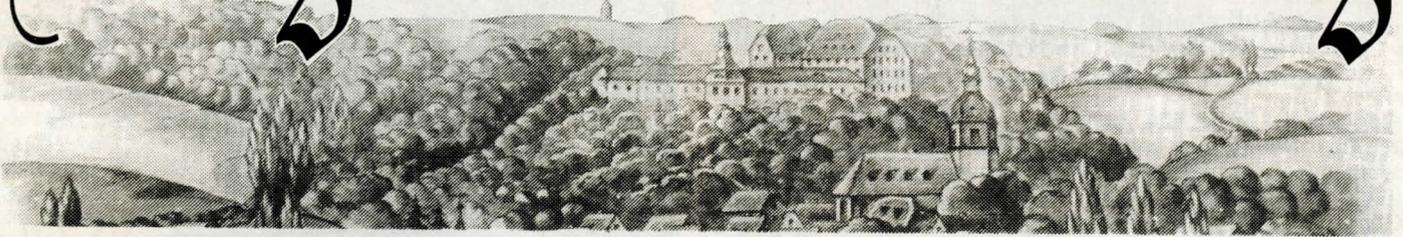


# Bergaer



# Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 12

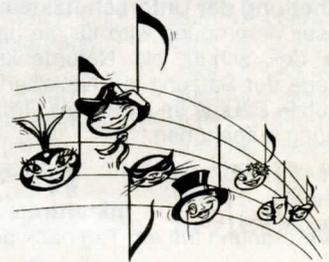
Freitag, den 7. September 2001

Nummer 18

## 7. - 9. September



*Hurra,*



*ist das schön, nun  
können wir wieder*

*auf die*

## Berg'sche

## Kirmes

*gehen!*



# Amtliche Bekanntmachungen

## Verordnung

### zur Aufhebung der Schutzerkklärungen für Naturdenkmäler des Landkreises Greiz auf dem Territorium der Stadt Berga vom 30.07.2001

Aufgrund der §§ 19 Abs. 3 und 20 Abs. 1 des Thüringer Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Thüringer Naturschutzgesetz - ThürNatG -) in der Fassung vom 29. April 1999 (GVBl. S. 298) und auf Grund § 107 Abs. 2 Nr. 2 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO -) in der Fassung vom 14. April 1998 (GVBl. S. 73), verordnet der Landrat des Landkreises Greiz als untere Naturschutzbehörde:

#### § 1 Gegenstand

Diejenigen Einzelschöpfungen der Natur, welche im beigefügten Verzeichnis, Anlage 1 unter der Erfassungskennziffer 1 bis 2 benannt sind, sind als Naturdenkmal nicht mehr schutzwürdig. In Folge dessen ist der Schutzstatus als "Naturdenkmal" aufzuheben.

#### § 2

#### Aufhebung der Unterschutzstellung als Naturdenkmal

Mit dieser Verordnung wird für die unter § 1 Satz 1 benannten Bäume der Schutz als Naturdenkmal, festgeschrieben auf Grundlage der Satzung zur Novellierung der Naturdenkmalliste "geschützte Bäume im Landkreis Greiz" vom 17.12.1992, durch Streichung aufgehoben.

#### § 3

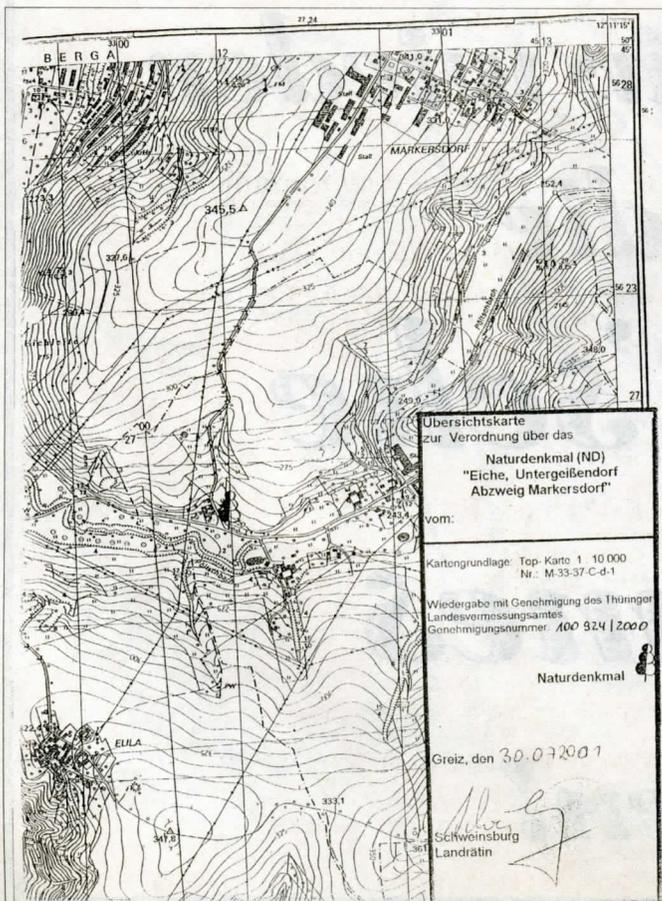
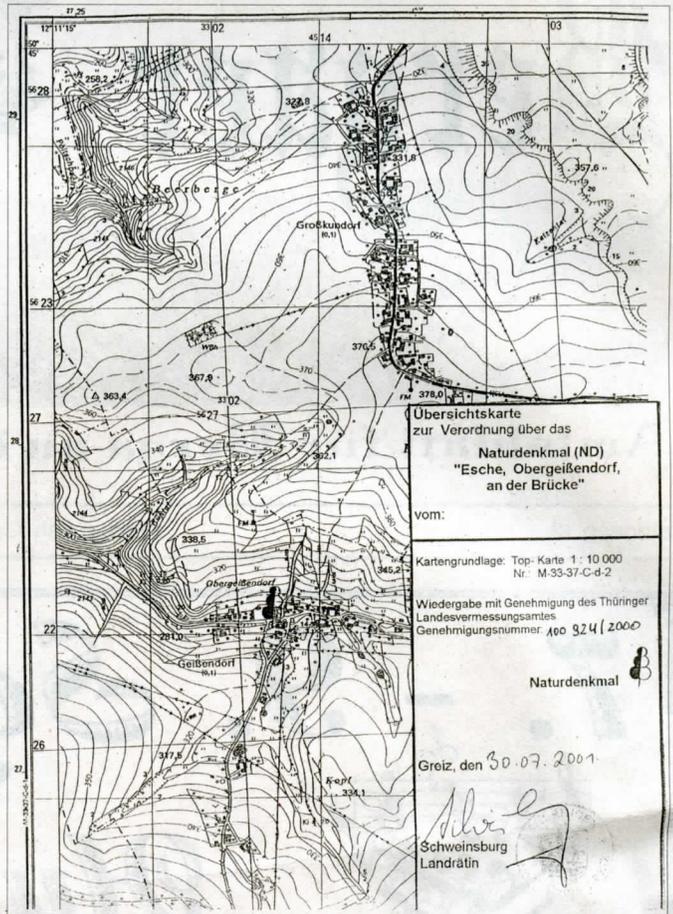
#### Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Greiz den 30.07.2001

**Schweinsburg**  
Landrätin

- Siegel -



### Übersichtsliste zur Streichung von Naturdenkmälern

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Naturdenkmals	registriert unter Nummer	Grund
1	Eiche Untergeißendorf, Abzweig Markersdorf	6	gefällt
2	Esche Obergeißendorf, an der Brücke	7	gefällt

## Informationen aus dem Rathaus

### Besuch in Aarbergen - Bürgermeister a. D. Wolf Schrader geht in Ruhestand



Am 9. August 2001 fand im Rahmen der Sitzung des Gemeindevorstandes in Aarbergen die feierliche Verabschiedung von Bürgermeister a. D. Herr Wolf Schrader in den Ruhestand statt.

Gleichzeitig wurde Herrn Schrader, der 30 Jahre Bürgermeister in Aarbergen war, die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Aarbergen verliehen. Aus diesem Anlass weilte eine Delegation aus Berga, bestehend aus Bürgermeister, Mitarbeitern der Verwaltung sowie Mitgliedern des Parlaments auf Einladung vom Gemeindevorstand zu dieser feierlichen öffentlichen Gemeindevorstandssitzung in Aarbergen.



Bei der Verabschiedung wurde von Bürgermeister Jonas nochmals betont, dass Wolf Schrader maßgeblichen Anteil am Entstehen der Partnerschaftsbeziehungen der beiden Gemeinden hatte, und es wurde zum Ausdruck gebracht, dass auch weiterhin mit dem neugewählten Bürgermeister, Herrn Bopp, am weiteren Ausbau der partnerschaftlichen Beziehungen von Berga und Aarbergen gearbeitet wird.

Bürgermeister Jonas überbrachte die besten Grüße und alle guten Wünsche von der Stadt Berga, dem Stadtrat, den Vereinen und dem SPD-Ortsverein verbunden mit Erinnerungsgeschenken aus Berga.

**gez. Jonas**  
**Bürgermeister**

**Die Sprechstunden der Schiedsstelle**

der Stadt Berga/Elster finden bei Bedarf nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt.

Telefon: 20666 oder 0179/1048327

**Jürgen Naundorf**  
**Schiedsmann der Stadt Berga/Elster**

**Bereitschaftsdienste**

**Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst**

**September 2001**

Freitag, 07.09.01	Dr. Braun
<b>Samstag, 08.09.01</b>	<b>Dr. Braun</b>
<b>Sonntag, 09.09.01</b>	<b>Dr. Braun</b>
Montag, 10.09.01	Dr. Brosig
Dienstag, 11.09.01	Dr. Braun
Mittwoch, 12.09.01	Dr. Braun
Donnerstag, 13.09.01	Dr. Brosig
Freitag, 14.09.01	Dr. Brosig
<b>Samstag, 15.09.01</b>	<b>Dr. Brosig</b>
<b>Sonntag, 16.09.01</b>	<b>Dr. Brosig</b>
Montag, 17.09.01	Dr. Brosig
Dienstag, 18.09.01	Dr. Braun
Mittwoch, 19.09.01	Dr. Brosig
Donnerstag, 20.09.01	Dr. Brosig
Freitag, 21.09.01	Dr. Brosig

- Änderungen vorbehalten -

**Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1**

Tel.: .....2 56 47

privat: Dr. Brosig, Puschkinstr. 20

Tel.: .....2 56 40

Funktelefon-Nr. Dr. Brosig .....01 71/8 38 84 19

**Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20**

Tel.: .....2 07 96

privat: .....03 66 03 / 4 20 21

Funktelefon-Nr.: .....01 71 / 8 09 61 87

**Bereitschaftsdienst  
Wohnungsbaugesellschaft**

Telefon

(0171)8160069

**Wir gratulieren**

**... zum Geburtstag**

am 25.08. Herrn Rudolf Naumann	zum 74. Geburtstag
am 25.08. Herrn Walter Zange	zum 70. Geburtstag
am 26.08. Frau Elfriede Krebs	zum 89. Geburtstag
am 26.08. Frau Hildegard Remuta	zum 81. Geburtstag
am 26.08. Herrn Karl Degenkolb	zum 71. Geburtstag
am 27.09. Herrn Ernst Rank	zum 75. Geburtstag
am 28.08. Frau Hildegard Schreiber	zum 71. Geburtstag
am 28.08. Frau Anna Konrad	zum 70. Geburtstag
am 29.08. Herrn Ernst Haupt	zum 74. Geburtstag
am 30.08. Frau Rosa Melzer	zum 82. Geburtstag
am 01.09. Herrn Manfred Albert	zum 71. Geburtstag
am 01.09. Herrn Wolfgang Dersinske	zum 71. Geburtstag
am 02.09. Frau Marta Kotzbauer	zum 77. Geburtstag
am 03.09. Frau Elisabeth Göldner	zum 81. Geburtstag
am 03.09. Frau Gertrud Böttger	zum 77. Geburtstag
am 04.09. Frau Johanna Apel	zum 82. Geburtstag
am 04.09. Frau Else Hartung	zum 78. Geburtstag
am 05.09. Frau Frieda Mommert	zum 87. Geburtstag
am 05.09. Frau Gudrun Hildebrand	zum 78. Geburtstag
am 05.09. Herrn Heinz Igel	zum 78. Geburtstag
am 05.09. Frau Käthe Krauthahn	zum 77. Geburtstag
am 05.09. Frau Irmgard Meinhardt	zum 77. Geburtstag
am 05.09. Herrn Günter Kühl	zum 75. Geburtstag
am 06.09. Frau Elfriede Vollstädt	zum 80. Geburtstag
am 06.09. Frau Erika Hiebsch	zum 76. Geburtstag
am 07.09. Herrn Siegfried Orlich	zum 75. Geburtstag



**Vereine und Verbände**

**Thüringer Landfrauenverband e. V.**

**Ortsfrauengruppe Geißendorf/Eula**

**Frauenversammlung am 19.09.01, 19.30 Uhr**

**Obergeißendorf Gaststätte "Zur Mühle"**

Thema: Verkehrsteilnehmerschulung für jedermann!  
Referent -Polizeihauptmeister Tolle

Gäste sind herzlich willkommen.

Landfrauenverein Geißendorf/Eula

**R. Schnatow**

**VdK-Veranstaltungen**

Wir laden herzlich ein zur VK-Veranstaltung am

**Montag, den 24.09.2001 um 15.00 Uhr**

in die Räume der AWO Berga, Gartensraße.

**Thema:** Verantwortung für die eigene Gesundheit  
"Ihre Rechte als Patient"

**Referent:** DAK Greiz

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**Vdk-Herbstausflug in die Clodramühle**

Unser Herbstausflug führt uns in diesem Jahr in die Clodramühle, wozu wir alle ganz herzlich einladen.

**Termin:** Freitag, den 05.10.2001

**Treffpunkt:** Plus-Parkplatz Berga

**Abfahrt:** 14.30 Uhr

**Ablauf:** 15.00 Uhr - Kaffeetrinken  
 16.15 Uhr - Besichtigung der Mühle  
 18.00 Uhr - Abendbrot  
 Danach erfreut uns Herr Dr. Frank Reinhold mit der Lesung von "schienen Geschichten in siedo-stthiringscher Mundart"

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme und bitten um die Anmeldung zum Ausflug unter Berga 21215 oder zur Veranstaltung am 24.09.2001 zwecks Teilnehmerzahl und Bildung von Fahrgemeinschaften.

**VdK-OV Berga**  
**Sigrid Hannemann**

## Kulturverein Artigiani e. V.

**Besuchen Sie uns im Kulturhof Zickra, wir laden ein zu Kunst und Kultur**

**Samstag, 08.09., 20 Uhr**

**con emozione: "Rose - Schönste aller Blumen"**

"Mit Gefühl", exzellentem Gesang und betörendem Charme gestalten die Künstler das Thema mit Liedern von Brahms, Mozart, Stolz und anderen.

Liane Fietzke, Sopran & Norbert Fietzke, Piano  
 Karten/Info unter 036623/234616

**Sonntag, 9.9. und Donnerstag, 13.9., jeweils 20 Uhr**  
**Compagnia BABBALUCK aus Neapel präsentiert**  
**COLLOZIONE (Spektakuläre Ufolandung in Zickra)**

Wir finden uns in einem System von Raumkapseln, opalisierenden Zellen. In einem NICHT-RAUM, einer NICHT-ZEIT sind Vergangenheit und Zukunft, Realität und Utopie nahe beieinander anzutreffen, wir begegnen seltsamen Menschen, berühmten Menschen, Stars... Darüber ein Hauch oder ein kräftiger Windstoß Musik...

Karten/Info unter 036623/234616

## Die Interessenvereinigung Jugendweihe informiert

### Anmeldung zur Jugendweihe 2002

Für alle interessierten Eltern, die die Teilnahme ihres Kindes an der Jugendweihe wünschen, führen wir am

**Dienstag, den 11. September 2001 um**

**18:00 Uhr in der Stadtverwaltung Berga,**

einen Info-Abend durch. Sie haben hier die Möglichkeit, sich zu informieren, Ihr Kind anzumelden und die Teilnehmergebühr (170,00 DM) zu bezahlen.

Spätere Anmeldungen sind nur zum Sprechtag im Theater Greiz am

**08.10., 22.10., 12.11., 26.11., 10.12.2001**

von 16:00 bis 18:00 Uhr möglich.

Ansprechpartner ist Frau Renate Kolb,

Telefon-Nr. 0365/71067 16.

**Interessenvereinigung Jugendweihe e. V.**

**Landesverband Thüringen**

**Landesgeschäftsstelle**

**Südstraße 18**

**07548 Gera**

## Sportnachrichten

### Mein 1. IRONMAN oder Hawaii ist auch am Wörthersee

1995 sah ich einen Fernsehbericht vom IRONMAN auf Hawaii. 3,8 km Schwimmen, 180 km Rad und dann 42,2 km Laufen, das ganze nonstop und bei tropischen Temperaturen. Neben einigen Profis waren es zum großen Teil „Freizeitsportler“, die teilnahmen. Ich war beeindruckt und fasziniert. Vor allem die Frage, was muß man tun, um diese Distanz zu bewältigen. Die Suche nach der Antwort war für mich nun ein Grund mit Triathlon zu beginnen. Trotz vielfältiger Angebote an Streckenlängen und der olympischen Premiere 2000 liegt die Faszination Triathlon für mich im IRONMAN.

So stand bald fest, dass ich mir in absehbarer Zeit den Wunsch von einer Teilnahme an einem IRONMAN erfüllen will. So habe ich über 5 Jahre durch Marathonläufe, Duathlon- und Triathlonwettkämpfe auf unterschiedlichen Distanzen Erfahrungen gesammelt. Ein mehrjähriger systematischer Aufbau ist einfach notwendig. Der POWERMAN Zofingen im letzten Jahr gab mir trotz Handikap den mentalen Schub, es 2001 zu versuchen. Eigentlich wollte ich es schon 1999, doch die Zeit war noch nicht reif. So faßte ich Ende 2000 in Absprache mit meiner Familie den Entschluss, 2001 im Sommer am 3. IRONMAN AUSTRIA teilzunehmen. Aus unterschiedlichen Gründen viel die Wahl auf diesen Wettkampf. Im Dezember begann das Grundlagentraining mit einem zeitlichen Aufwand von ca. 8 Stunden pro Woche. In der speziellen Wettkampfvorbereitung (Mai, Juni) waren es dann ca. 20 Stunden. Auf 3 Punkte wollte ich besonders achten. Kontinuierlicher Anstieg des Umfangs, Wechsel von Be- und Entlastung sowie Verbesserung der Technik in den 3 Disziplinen. Der Jenaer Duathlon im Mai und der Hohenfeldener Triathlon am 1. Juli sollten als Vorbereitungswettkämpfe reichen, kein Frühjahresmarathon. Ich wollte mich voll auf den 15. Juli konzentrieren. 2 Lauftests gaben wichtige Richtwerte für die Vorbereitung. Nach der Überweisung des Startgeldes im Februar hatte ich mich endgültig verpflichtet. Die Vorbereitung lief nicht immer so wie geplant, im großen und ganzen aber ganz gut. Ende Mai kam die Startbestätigung, Startnummer 859.

Am Freitag, dem 13. Juli, ging es dann mit Familie in Richtung Klagenfurt am Wörthersee, Ankunft bei wolkenbruchartigen Regenfällen und Gewitter. Am Samstag dann Sonne und herrliches Wetter und die (schockierende) Wettervorhersage für den Wettkampftag 35 Grad. Der unkalkulierbare Faktor Hitze kam hinzu. Am Vortag dann die üblichen Rituale.

Empfang der Startunterlagen, Wettkampfbesprechung, letzter Materialcheck, Bummel durch die Messestände, besichtigen der IRONMANCITY. Es ist viel Triathlonprominenz anwesend und vor allem Sportler aus 42 Ländern. Nachmittags bewege ich mich nochmals in allen 3 Disziplinen um meinen Körper an die bevorstehende Aufgabe zu erinnern. 17.00 Uhr ist Abgabe des Rades und der Kleiderbeutel für die Wechsel. Über den Tag verteilt trinke ich ca. 5 Liter Wasser und am Abend fülle ich die Kohlenhydratspeicher ein letztes mal mit Nudeln.

15. Juli, Wettkampftag, 4.15 Uhr klingelt der Wecker, dann nehme ich ein leicht verdauliches Frühstück zu mir, denn 7.00 Uhr ist Start. Als wir am Klagenfurter Strandbad ankommen, ist ein Riesenauflauf von Menschen. 15.000 Zuschauer werden beim Start dabei sein.

6.00 Uhr kontrolliere: ich mein Rad und präpariere das Radoberrrohr mit portionierten Energieriegeln. 6.40 Uhr Oberarm und Beinbeschriftung, anschließend schlüpfte ich in meinen Neoprenanzug. Ein letztes Foto und meine Familie macht mir immer wieder Mut. „Du schaffst es.“ Ich stehe mit 1.457 Startern in der abgesperrten Startzone, darunter auch 120 Frauen. Triathleten aus 42 Ländern, ein multinationales Ereignis. Der Wörthersee hat 23 Grad Wassertemperatur und Trinkwasserqualität. Super Bedingungen.

2 Minuten vorm Start wird es gespenstisch ruhig im Starterfeld. Alle konzentrieren sich. Die Profis stehen 50 m vorm Hauptfeld im Wasser. Für einen Moment frage ich mich, ob ich es schaffen kann. Es wird ein langer Tag.



7.00 Uhr pünktlich der erlösende Startschuss. Der Wörthersee kocht, Bein- und Armschläge inklusive. Ich will einfach nur nach vorn schwimmen und raus aus dem Getümmel. Dies gelingt mir ziemlich schnell und so finde ich meinen Rhythmus. Es sind

zwei Bojen zu umschwimmen und nach 2 km folgt eine 50 m Laufeinlage, dann zurück in den See und nochmals sind 2 Bojen zu umschwimmen. Die letzten 800 m werden im Lendenkanal zurückgelegt, sehr Zuschauerfreundlich. Und so entdecke ich Stefanie am Ufer. 8.01 Uhr, ich erreiche die Wechselzone, mit dieser Zeit habe ich nicht gerechnet. Ich greife meinen Kleiderbeutel und laufe ins Zelt. Raus aus den Neo und rein in die Radsachen. Ein Helfer sagt, „Du bist im ersten Drittel.“ Dann laufe ich in den Radpark und bin kurze Zeit später auf der Radstrecke.



Die Stimmung ist super, das treibt an. Nun folgen 180 km, 3 Runden a 60 km. Die Radstrecke ist zu 95 % für den Autoverkehr gesperrt und die Warnung der Organisatoren, das Drahtingverbot durchzusetzen, zeigt Wirkung. Die ersten 20 km entlang des Wörthersees, aller 15 km sind Verpflegungsstationen. Wasser und Verpflegung ohne Stop aufnehmen. Ab km 30 geht es hinauf zum Ruppertberg 4 - 5 km bis zu 12% Steigung. In St. Egidien herrscht Tour de France Stimmung. Diesen Berg unterschätzten einige. Am Ende der Radrunde geht es durch den Start/ Ziel-Bereich. Silvia, Stefanie und Oli feuern mich an, toll. Die 3. Radrunde ist die härteste, denn am Berg steht die Luft und es sind bereits 6 Stunden vergangen. Am obersten Punkt gibt es eine herrliche Aussicht nach Slowenien, dann folgt jedoch eine Abfahrt, die volle Konzentration erfordert. Es ist Mittag und heiß. Ich trinke, trinke, trinke. Nach 5 Stunden und 52 Minuten erreiche ich die Wechselzone, ich bin gut unterwegs. Die Temperatur liegt hier über 40 Grad. Rad abstellen und hüpfend über den heißen Asphalt ins Wechselzelt. Ein Fußnagel verabschiedet sich, prima. Nochmal etwas Sonnencreme auftragen, Laufschuhe an, Laufcape und ab. Meine Beine sind erstaunlich locker. Ich habe keine Angst vor dem Marathon, aber gehörigen Respekt.

Es ist eine Runde von 21,1 km, zweimal zu laufen. Erst nach Krumpendorf und dann in die Klagenfurter Innenstadt. Aller 2 km sind Labestationen, ein Glück bei der Hitze. In einigen Streckenabschnitten herrscht Backofenatmosphäre und schon bald sitzen oder liegen die ersten an der Strecke. Notärzte und Rettungssanitäter werden voll auf zu tun haben. Die ersten 10 km laufen gut, doch ich merke, ich bin zu schnell. Die Stimmung ist immer noch super. In der Klagenfurter Innenstadt sitzen Leute im Café und winken. Das erste Mal frage ich mich, warum tust du das. Die Antwort ist schnell gefunden, ich wollte es. Km 27 mir wird übel vom warmen Isogetränk. Ich bekomme nichts mehr runter. Oli und Stefanie feuern mich an als ich vorbei laufe, „Du schaffst es.“ Ich will und werde es schaffen. Ich lege Gehpausen ein und das kostet natürlich Zeit. Die war mir eigentlich nicht so wichtig. Ich bin ohne Zeitambitionen hierher gekommen, nur dabei sein, ankommen. Und doch wäre eine 13 oder 12 vorm Endergebnis schön. Die nun folgenden 10 Kilometer sind die Erfahrungsreichsten. Die Beine sind schwer wie Blei, die Oberschenkel brennen. Eine Situation, die nur mit dem Kopf entschieden wird. An der letzten Zeitnahme schaue ich auf die Uhr und begreife, dass ich eine Endzeit von 11 1/2 Stunden schaffen könnte. Das gibt mir einen innerlichen Ruck und motiviert. Der Magen hat sich beruhigt, mit Cola greife ich nach schneller Energie. Ich will mein Tempo finden das ich halten kann, es läuft. Es sind noch 4 km, erste Gedanken an den Zieleinlauf. Noch 2 km, jetzt höre ich den Moderator im Ziel. Noch 1 km, das Zuschauerspalier wird dichter. Noch 300 Meter, Oli

wartet und will mit mir durchs Ziel laufen. Silvia und Stefanie, begrüßen mich mit Fotoapparat und Papierschnipsel.



Zieleinlauf nach 11 Stunden und 26 Minuten - ich habe es geschafft. Glückshormone in geballter Ladung. Ich bekomme meine Finnishermedaille umgehängt und bin glücklich, dass es vorbei ist. Das waren die letzten Reserven. Dann gehe ich erstmal zu Boden, die Beine versagen den Dienst. Oli versorgt mich mit Wasser und dann kommen Silvia und Stefanie und gratulieren mir.

Nach reichlich Verpflegung, Flüssigkeit und einer Massage gehts mir wieder gut. Die muskulären Spätfolgen kommen erst noch. Diese Endzeit habe ich nicht erwartet. Anscheinend ist meine Kräfteinteilung ausgegangen und das bei diesen Temperaturen. Dabei gewesen zu sein steht jedoch nach wie vor an erster Stelle. Die Vorbereitung auf solch ein Abenteuer verlangt nicht nur dem Teilnehmer einiges ab. Familie, Beruf und Sport unter einen Hut zu bringen, ist daher eine ständige Herausforderung. Somit ist die Unterstützung durch meine Familie, insbesondere meiner Frau, entscheidend für dieses Ereignis. Ihnen gilt mein besonderes Dankeschön.

Die Eindrücke sind nachhaltig und schon jetzt freue ich mich auf meinen. 2. IRONMAN (in ein paar Jahren). Und dann ist ja noch das Fernziel Hawaii, einmal da dabei sein, wo der IRONMAN seine Wurzeln hat und die Idee dieser Herausforderung geboren wurde. „Du kannst es schaffen, wenn du willst.“

Zum Schluß noch etwas Statistik zum 3. IRONMAN AUSTRIA in Kärnten

Bei einem IRONMAN ist ein Zeitlimit von 17 Stunden gesetzt, wer länger braucht wird disqualifiziert.

Der Triathlonprofi Jürgen Zäck gewinnt in 8 Stunden 17 Minuten. Der letzte Teilnehmer kam nach 16 Stunden 52 Minuten ins Ziel, begrüßt durch ein Feuerwerk. Von den 1.457 Startern endeten 1.141 den Wettkampf. Viele hielten der Hitze nicht Stand und kollabierten. Ich belegte den 511. Platz. Dabei waren 85.000 Zuschauer und 1.500 Helfer sorgten für einen super Wettkampf. Ich bereite mich nun auf einen Mitteltriathlon (2/80/20) vor und ein Marathon im Herbst wird der Abschluss für dieses Jahr sein. Der Sieger Jürgen Zäck sagte „Heute war alles wie auf Hawaii, die Zuschauer und die Hitze.“ - Da hat er wohl recht.

**Herzlichst Ihr  
Holger Naundorf**

## Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach

### Veranstaltungen im September 2001 in der heimatlichen sächsisch-thüringischen Region

#### 09. September

17.00 Uhr Michaeliskirche Wilkau-Haßlau:  
Konzert mit Werken von J. S. Bach und P. E. Kreisel  
Dirigent: KMD Paul Eberhardt Kreisel a. G.

#### 09. September

17.00 Uhr Schloß Mühltroff:  
Konzert in historischen Kostümen mit Werken von C. Stamitz und W. A. Mozart  
Solist: Stephan Freund/Violone  
Dirigent: MD Stefan Fraas

**11. September**

19.30 Uhr Kurhaus Bad Elster:  
Eine Melodie geht um die Welt - eine musikalische Reise mit Kompositionen, die zu Klassikern wurden.  
Solist: Stephan Freund/Violine  
Moderation: Georg Stahl  
Dirigent: MD Florian Merz a. G.

**14. September**

19.30 Uhr Theater der Stadt Greiz:  
Eröffnungskonzert der Anrechtsreihe "Sinfoniekonzerte 2001/2002" mit Werken von R. Wagner, P. Tschaikowski, I. Strawinsky  
Solist: Dennis Goldfeld/Violine  
Dirigent: Doron Salomon

**15. September**

20.00 Uhr Schloßgarten Greiz open air:  
Festkonzert 10 Jahre Reussischer Sängerkries mit Werken von J. Strauß, G. Verdi, C. M. v. Weber u. a. m.

**16. September**

17.00 Uhr Kirche Neumark:  
Konzert in historischen Kostümen  
(s. 09.09., aber: Dirigent Doron Salomon)

**17. September**

19.30 Uhr Festhalle Bad Brambach:  
Konzert in historischen Kostümen  
(s. 09.09., aber: Dirigent Doron Salomon)

**19. September**

19.30 Uhr Neuberinhaus Reichenbach:  
1. Sinfoniekonzert (s. 14.09.)

**22. September**

17.00 Uhr Dreieinigkeitskirche Zeulenroda  
Joseph Haydn "Die Schöpfung"  
Maye Boog/Sopran, Hans Peter Blochwitz/Tenor,  
Wolf Matthias Friedrich/Baß, Brigitte Karg/Sopran  
2, Bernhard Gillitzer/Hammerklavier, Collegium  
vocale Innsbruck  
Dirigent: Bernhard Sieberer a. G./Innsbruck

**23. September**

17.00 Uhr Schloß Netzschkau:  
Konzert in historischen Kostümen (s. 09.09.)

**23. September**

17.00 Uhr Peter-Paul-Kirche Vielau:  
Konzert mit Werken von J. S. Bach und P. E. Kreisel (wie 09.09.)

**28. September**

19.30 Uhr Theater der Stadt Greiz:  
Festkonzert "10 Jahre Förderverein Vogtland  
Philharmonie Greiz/Reichenbach e. V."  
Werke von R. Wagner, R. Schumann, J. Brahms  
Solist: Annerose Schmidt/Klavier  
Dirigent: MD Stefan Fraas

**29. September**

19.30 Uhr Kurhaus Bad Elster:  
Johann Strauß-Gala "Rosen aus dem Süden"  
Moderation: Georg Stahl  
Dirigent: MD Florian Merz a. G.

**30. September**

16.30 Uhr Rundkirche Zum Friedefürsten Klingenthal:  
Joseph Haydn "Die Schöpfung"  
Juliane Claus/Sopran, Nils Giesecke/Tenor, Stefan-Christian Piltz/Baß, Chorgemeinschaft Klingenthal  
Dirigent: Matthias Sandner a. G.

**Gastspiel:****08. September**

20.00 Uhr Barocksaal des Residenzschlosses Oettingen:  
Festliches Konzert mit Werken von C. Stamitz,  
W. A. Mozart, F. X. Richter und I. Holzbauer  
Solist: Stephan Freund/Violine  
Dirigent: MD Stefan Fraas

Änderungen und Ergänzungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Veröffentlichungen.

**Kirchliche Nachrichten****Kirchspiel Albersdorf, Berga, Clodra und Wernsdorf****Monatsspruch**

Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes gleicht einem Senfkorn, das ein Mensch nahm und in seinen Garten säte; und es wuchs und wurde ein Baum.  
Lukas 13, 19

**Wir laden Sie herzlich ein****Samstag, 8. September**

10.00 bis 17.30 Uhr Flohmarkt auf dem Pfarrhof  
ein Geschichtenerzähler für die Kleinen  
Gespräche für die Großen  
Tischtennis und Federball

**Sonntag, 9. September - 13. So. nach Trinitatis**

10.00 Uhr Kirche Berga / Kirchweihgottesdienst

14.00 Uhr Kirche Albersdorf

**Samstag, 15. September**

14.00 Uhr "Goldene Hochzeit" von Emma und Walter Weiß

**Sonntag, 16. September - 14. So. nach Trinitatis**

10.00 Uhr Kirche Berga / mit Taufe von Moritz Belke

14.00 Uhr Kirche Clodra

**Sonntag, 23. September - 15. So. nach Trinitatis**

10.00 Uhr Kirche Wernsdorf

14.00 Uhr Kirche Berga / Jubelkonfirmation

**Sonntag, 30. September - 16. So. nach Trinitatis**

14.00 Uhr Kirche Berga  
Allianz-Erntedank-Gottesdienst  
(für die Kirchgemeinden Albersdorf, Wernsdorf, Clodra und Berga)  
anschließend gibt's Ernteschmaus im Pfarrhaus

Zum Erntedankfest wollen wir die Kirche wunderschön schmücken.

Darum bitten wir Sie wieder ganz herzlich um Ihre Erntegaben und Spenden. Wie jedes Jahr soll der ganze Schatz nach dem Fest dem Carolinenheim in Obergrochlitz zugute kommen.

Ihre Gaben können Sie im Pfarrhaus abgeben:

Freitag, 28. September von 08.00 - 11.30 Uhr

Samstag, 29. September von 10.00 - 12.00 Uhr

oder dann unmittelbar vor dem Gottesdienst.

**Montag, 10. September - Seniorenkreis**

14.00 Uhr im Pfarrhaus

**Kinderstunde**

freitags 15.30 Uhr im Pfarrhaus

**Vorkonfirmanten (Klasse 7)**

dienstags 16.00 Uhr im Pfarrhaus

**Konfirmanten**

montags 16.00 Uhr im Pfarrhaus

**Kirchenmusik**

freitags 16.30 Uhr Kindersingkreis  
17.30 Uhr Blockflötenquartett  
19.30 Uhr Handglockenkreis

**Bastelkreis**

mittwochs 15.00 Uhr

**Bergaer aufgepaßt - das ist eine grenzenlose Frechheit!**

Ganz verstärkt in den letzten Wochen wurden auf dem Bergaer Friedhof massive Grabschändungen vorgenommen. Im einzelnen handelt es sich dabei um folgende Beschädigung und Diebstähle:

- eine große Hortensie
- Mauerpfeffer (Steinkraut) mitten aus einer Grabstätte
- Steinplatte mit Grablicht und verankertem Ziervogel
- sowie eine Vielzahl von Blumen, Pflanzen und Vasen

Wir sind nicht länger breit, diesen Vandalismus und die Diebstähle hinzunehmen und bitten Sie, als Einwohner der Stadt Berga um Mithilfe bei der Ermittlung des Täters oder der Täter. Sachdienliche Hinweise richten Sie bitte an:

- die Polizeidienststelle Berga, Gartenstraße 20, Tel. 20033 oder
- die Evangelisch-Lutherische Kirche Berga, Kirchplatz 14, Tel. 25532.

Für jede Mithilfe sind wir Ihnen sehr dankbar!

**Der Kirchgemeinderat Berga**

## VeitsGlocken

**Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Pfarrei St. Veit Wünschendorf/Elster mit den Kirchgemeinden Wünschendorf/Veitsberg, Endschütz/Letzendorf, Mosen, Wolfersdorf**

### Gottesdienstordnung - September

#### Freitag, 07.09

19.00 Uhr Vespertagesdienst St. Veit

#### Samstag, 08.09.

19.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst  
Kloster Mildenfurth

#### Sonntag, 09.09. - 13. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: Kreissynode Gera

08.30 Uhr Gottesdienst Wolfersdorf

10.00 Uhr Wortgottesdienst St. Veit

#### Mittwoch, 12.09.

19.00 Uhr Wortgottesdienst Letzendorf

#### Freitag, 14.09.

19.00 Uhr Vespertagesdienst St. Veit

#### Sonntag, 16.09. - 14. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: Ortskirche

08.30 Uhr Gottesdienst Mosen

10.00 Uhr Gottesdienst St. Veit

17.00 Uhr Wortgottesdienst St. Marien Endschütz

#### Mittwoch, 19.09.

19.00 Uhr Wortgottesdienst Untitz

#### Freitag, 21.09.

19.00 Uhr Vespertagesdienst St. Veit

#### Sonntag, 23.09. - 15. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: Ev. Kindergarten in Thüringen/Ortskirche

08.30 Uhr Gottesdienst Letzendorf Erntedankfest

10.00 Uhr Wortgottesdienst St. Veit

#### Mittwoch, 26.09.

19.00 Uhr Wortgottesdienst Wolfersdorf

#### Freitag, 18.09.

19.00 Uhr Vespertagesdienst St. Veit

#### Sonntag, 30.09. - 16. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: Gemeindediakoniestation/Ortskirche

## Veranstaltungen

### Kinderkirche:

montags, 15.00 Uhr ab 20. August, Gemeindehaus Cronschwitz

### Konfirmanden:

freitags, 14-tägig, 17.00 Uhr, Gemeindehaus Cronschwitz ab 24. August

### Junge Gemeinde:

Freitag, 19.00 Uhr (Kirche St. Veit) ab 24. August, 19.45 Uhr im Gemeindehaus

### Kirchenchor:

montags, 14-tägig, 19.30 Uhr Gemeindehaus Cronschwitz ab 6. August

### Gemeindenachmittag:

(Frauenkreis nicht nur für Frauen)

Mittwoch, 12.09., 15.00 Uhr Gemeindeforum Endschütz

### Gesprächskreis:

Donnerstag, 27.09., 20.15 Uhr Gemeindehaus Cronschwitz

### Kirchenkonzerte:

Sonntag, 23.09., 17.00 Uhr

Konzert für Orgel und Bläser  
Orgel Dr. Hartmut Haupt Jena

Sonntag, 14.10., 17.00 Uhr

geistliche Musik für Tenor und Orgel mit Kantor Helmut Müller und Pfarrer Gernot Friedrich

## Mitteilungen des Pfarramtes

Pfarramt:	Cronschwitz 15 07570 Wünschendorf/Elster Tel./Fax: 036603/88519
Bürozeiten:	dienstags 08.00 - 13.00 Uhr donnerstags 14.00 - 17.00 Uhr
Mitarbeiterin:	Rebecka Hager
Küster St. Veit:	Karl-Heinz Hauptmann Tel.: 036603/87995
Pfarrer:	Christof Schulze
<b>Sprechzeiten des Pfarrers:</b>	
im Pfarramt:	montags 18.30 - 19.30 Uhr oder nach Vereinbarung
in Mosen:	jeden 1. Mittwoch 18.15 - 18.45 Uhr vor dem Gottesdienst
in Endschütz:	jeden 2. Mittwoch 13.30 - 14.00 Uhr vor dem Gemeindenachmittag
in Letzendorf:	jeden 2. Mittwoch 18.15 - 18.45 Uhr vor dem Gottesdienst
in Untitz:	jeden 3. Mittwoch 18.15 - 18.45 Uhr vor dem Gottesdienst
in Wolfersdorf:	jeden 4. Mittwoch 18.15 - 18.45 Uhr vor dem Gottesdienst

### und nach Vereinbarung

Kirchenführungen durch St. Veit:

z. Z. nur nach Voranmeldung im Pfarramt oder bei Herrn Hauptmann

## Kindergarten- und Schulnachrichten

### Sommerspaß

#### in der Kindertagesstätte "Am Wald"

Los ging es mit unserem Sommerfest, dass dieses Jahr unter dem Motto "Ein Vogel wollte Hochzeit machen, kennt ihr die Geschichte" stand.

Unser Programm, angefangen von alten Kinderliedern. Übergangen zum uralten Volkslied "Ein Vogel wollte Hochzeit machen"(seine Wurzel reichen bis ins Jahr 1530 zurück) bis zur modernen Vogelhochzeit von R. Zuchowski, hatten alle ob Groß oder Klein, viel Spaß beim Zusammensein. Vielen Dank an alle fleißigen Helfer und Unterstützer.



Ein paar Tage später fahren wir mit dem Bus nach Waltersdorf zum "Ferien- und Museumshof". Unsere "großen" Kinder waren schon mächtig aufgeregt, ob wir wohl heute unsere Zuckertüten bekommen werden? Hier verbrachten wir so einen richtigen Tag, wie "Leben auf dem Lande." Und das coolste an der Sache war das Schlafen im Heu. Denn nach dem Mittagsschlaf hatte der Zuckertütenschmetterling unsere Zuckertüten vorbei gebracht. Dank an die Busfirma Heyne und an Frau Münzer und Mann, die uns den Tag liebevoll betreuten.



Nun endlich kam der langersehnte Sommer. 30 °C im Schatten, was nun? Und wie kann es anders sein, so hielten auch wir es nur im "kühlen" Naß aus. Zum Glück konnten wir die ganze Woche noch baden, denn das Wetter meinte es gut mit uns.



Bald darauf besuchte uns Herr Kretschmar mit seiner großen Garteneisenbahn. Alle halfen mit beim Zusammenbauen und bauten noch viele Sachen dazu, wie Brücken, Bahnhof, Dino-park usw. Dies war ein schöner Tag. Vielen Dank Herr Kretschmar.



Auf der Donau woll'n wir fahren, hieß es an einem unserer schönen Sommertage. Und dazu bauten wir unsere große Wasserbahn auf, die wir im letzten Jahr geschenkt bekommen haben.

Hallo, liebe Sponsoren, wir haben viel Spaß mit der Wasserbahn, denn "matschen" ist das Größte. Vielen Dank dafür.



So, das war ein kurzer Ausflug durch unser Kindergartenleben. Wer noch mehr wissen und uns kennen lernen möchte, der kommt doch einfach mal bei uns vorbei.

**Die Kinder & Erzieherinnen der Kita "Am Wald"**

## Nachrichten von der Grundschule

### Schuleinführung 2001

Am Samstag, 11.08.2001, war der große Tag endlich da. 15 Jungen und 8 Mädchen feierten mit ihren Familien und Gästen ihre Schulaufnahme im Bergaer Klubhaus. Nach der Begrüßung durch die Schulleiterin erlebten alle eine kurzweilige Feierstunde. Das abwechslungsreiche Programm gestalteten die Gruppe „Singen und Tanzen“ unter Leitung von Frau Bunk und die Musikgruppe von Frau Rösch-Rothe.

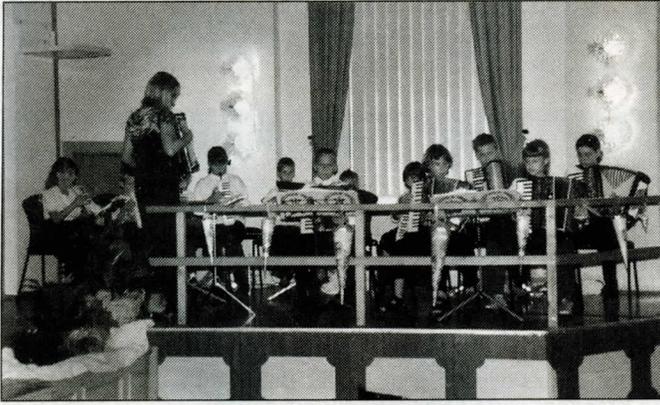
Anschließend empfingen die Schulanfänger/innen ihre ersehnten Zuckertüten und trugen sie stolz und allein zu ihren Familien.

Am Montag dann, ihrem 1. Schultag, erwartete die Kinder eine weitere Überraschung. Sie wurden von den Kl. 2 - 4 und allen Lehrer- und Erzieherinnen begrüßt, außerdem hing für jeden ABC-Schützen noch eine kleine Zuckertüte an der Linde auf dem Schulhof.

Wir wünschen allen Schülern und Schülerinnen der 1. Klasse eine schöne und erfolgreiche Schulzeit!



Die Gruppe "Singen und Tanzen"



Die Akkordeongruppe



Unsere SchulanfängerInnen



Am 1. Schultag unterm "Zuckertütenbaum"

## Aus der Heimatgeschichte

### Heimatstube Wolfersdorf

#### 50 Jahre Geflügelzuchtverein Wolfersdorf Sparte Rassegeflügel

Der Verein wurde am 20. September 1951 gegründet. Die Namen der Gründer waren:

**Heini Piehler**  
**Erich Halbauer**  
**Kurt Weber**  
**Kurt Hager**  
**Erich Hammer**  
**Gerhard Kratzsch**  
**Georg Kratzsch**

#### Walter Mittenzwey Franz Dörfler

Der 1. Vorsitzende war **Heini Piehler** bis 1972. Sein Nachfolger wurde **Kurt Hager** bis zum Jahre 1984, dann übernahm **Siegfried Nerlich** bis zum Jahre 1991 den Vorsitz. Seit 1991 ist **Helga Lätsch** die Vorsitzende des Vereins.

In den 50er und 60er Jahren war der Verein ein Motor des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens im Ort.

Die Kulturgruppe der Geflügelzüchter erreichte mit Theaterstücken, wie die unvergessliche erzgebirgische Komödie "Kater Lampe" riesige Erfolge im Saal des Gasthofes "Grünes Tal" und mit Gastspielen in Nachbarorten. Während des Bildwechsels spielte die Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr vertraute erzgebirgische Weisen und nach recht "flotten Weisen" drehten sich dann im Anschluss an das Programm Alt und Jung im Tanz.

Erste große züchterische Erfolge errangen über einen Zeitraum von 30 Jahren die Zuchtfreunde **Heini Piehler** und **Iwan Kratzsch** in ihren Spezialzuchtgemeinschaften in regionalen und überregionalen Rassegeflügelausstellungen. So konnte **Iwan Kratzsch** in der SZG "Orpingtons und Zwergorpingtons" 30 Jahre lang als bester erfolgreichster Züchter zahlreiche große Preise - Staats-, Sieger-, Leistungs-, Jubiläumspreise - mehrmals mit der Note "Vorzüglich" erlangen. Er bekam, anlässlich seines 80. Geburtstages im Jahr 1980, von seiner Spezialzuchtgemeinschaft den Titel "Altmeister" und "Ehrenmitglied" verliehen und außerdem die Auszeichnung mit der "Goldenen Ehrennadel der SZG" und der "Goldenen Ehrennadel des Zentralvorstandes der Rassegeflügelzüchter".

**Heini Piehler** als Züchter von "Ostfriesischen Silbermöwen" und "Indischen Zwergkämpfern" errang ebenfalls in regionalen und DDR-Rassegeflügelschauen langjährige Siegertitel. Er wurde 1971 mit der "Goldenen Ehrennadel" der SZG "Ostfriesische Möwen" und 1978 mit der "Goldenen Ehrennadel" des Zentralvorstandes RGZ ausgezeichnet.

Mehrfachjährige Ausstellungen in Wolfersdorf fanden im Saal des Gasthofes statt, woran sich alle Zuchtfreunde beteiligten. Die Zahl der Vereinsmitglieder stieg in den ersten Jahren bis auf 20 Mitglieder im Jahre 1964. Zum heutigen Zeitpunkt ist der Verein leider bis auf 6 Mitglieder geschrumpft. Das Vereinslokal war der Gasthof "Grünes Tal".

Seit 1978 ist der Zuchtfreund **Hartmut Heinold** in seinen Sonderverein "Antwerpener Bartzwerge" ein erfolgreicher Züchter mit bundesweiten Erfolgen. Seine "sehr guten züchterischen Leistungen" seit über 20 Jahren ausschließlich mit den Noten "Vorzüglich", wurden u. a. im Jahre 1994 mit der "Goldenen Nadel des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter" gekrönt. Neben vielen Ehrenpreisen errang er die "Ehrenplakette des Landesverbandes der Thüringer Rassegeflügelzüchter" und die "Ehrenplakette des Verbandes der Zwerghühnerzüchtervereine im Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter".

Den Zuchtfreunden **Walter Mittenzwey** und **Kurt Weber** konnte ebenfalls im Jahre 1994 die "Goldene Nadel des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter" überreicht werden. Das wurde die Krönung ihres Züchterlebens. Im gleichen Jahr erhielten die Zuchtfreunde **Rainer Schäfer** und **Günter Voigt** die "Silberne Nadel des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter".

1995 bekam der Zuchtfreund **Gerhard Kratzsch** die "Goldene Bundesnadel" des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter verliehen für seine langjährige Zucht- und Vereinsarbeit. Er ist seit 1964 der Kassierer der Sparte.

**Günter Voigt** als Mitglied des Sondervereins der "Luchstaubenzüchter" erreichte besonders in den Jahren 1999 und 2000 hervorragende Ergebnisse mit dem Prädikat "Vorzüglich" im bundesweiten Wettbewerb.

Quelle:

Protokollbücher und Chronik des Kreisvorstandes der RGZ  
**Hannelore Patzschger**

### Das Inventar des Freiguts Obergeißendorf im Jahre 1829

#### (2. Teil)

Weiterhin waren im Kaufpreis inbegriffen:

"15. eine Wurfmaschine (14), vier Dreschflegel, zwei Schütengabeln (15), zwei Rechen, drei Reiter (16), zwei Siebe, zwei Wurfschaufeln (17),

16. ungefähr 1 1/2 Bo. (18) Gersten = und 3. Bo. Schüttenstroh (19),
17. acht Bo. Strohblätter,
18. Ein Schlittenkorb (20) und ein Kopfschlittenkasten mit Gestelle,
19. zwei Flachsbrechen, eine Schnäpzebank (21) und ein Schleppechen (22),
20. eine Getreide=Sense, vier Grassensen mit Zubehör und ein Tengelzeug (23),
21. zwei Hundeketten und ein weißer Hühnerhund,
22. zwei Holzäxtchen, eine große und eine kleine,
23. eine Bogensäge,
24. zwei Mistgabeln, eine mit, eine ohne Stiel,
25. drei Mistgabeln,
26. eine Heugabel, zwei Scharren (24) und ein eisernes Grabscheit (25),
27. eine Radehacke (26) und eine Spitzhacke (27),
28. drei gute eiserne Schaufeln mit Stiel,
29. zwei Erdäpfelkörbe, einer mit, einer ohne Henkel,
30. ein Siedekorb (28) mit Bändern
31. zwei Spreukörbe (29), zwei Schleifsteine, wovon einer älter mit Trog,
32. zwei Jauchenheber (30), einer mit Eisen beschlagen
33. ein Jauchen= und zwei Aschfässer,
34. ein Butterfaß mit Maschine und Zubehör,
35. zwei Seikannen (31), vier Wasserkannen, zwei Milchkannen mit kupfernen Reifen, und zwei Melkgölten (32),
36. sechs Milchäsche (33), eine defekte Futterbanck mit Messer,
37. zwei Brühstünzen (34), ein Brühfaß (35) und eine Brühgölte (36)".

(Fortsetzung folgt)

**Dr. Frank Reinhold**

#### Anmerkungen:

- 14) Wurfmaschine - Worfmaschine = Windfege zum Reinigen des Getreides.
- 15) Schüttengabel - Schüttegabel = zweizinkige hölzerne Gabel zum Wenden des Getreides (auch des Heus) oder zum Aufschütteln oder Streuen des Stroh, oder: Reichgabel zum Aufladen der Garben.
- 16) Reiter = grobes Sieb, um Getreide von Stroh- und Ährenresten zu säubern.
- 17) Wurfschaufel - Worf-schaufel = aus einem Stück (Pappel)holz geschnitzte Schaufel zum Werfen des mit dem Flegel gedroschenen Getreides; worfen = das mit dem Flegel gedroschene Getreide auf der Tenne grob von Spelzen trennen, indem man es mit der W.-schaufel gegen den Wind wirft.
- 18) Bo. - Schock = 60 Stück.
- 19) Schüttenstroh = langes, glattes Stroh.
- 20) Schlittenkorb - wohl = korbartiger Aufsatz (mit Sitzen).
- 21) Schnäpzebank - wohl Schnitzbank = Werkbank zum Entrinden
- 22) Schleppechen = großer Rechen (zuweilen mit Doppéltiel) zum Zusammenrechen der Getreide- und Heureste auf Äckern und Wiesen.
- 23) Tengelzeug - Dengelzeug = für das Dengeln benötigtes Werkzeug (Dengelbock mit -amboß und -hammer).
- 24) Scharre = Scharrhacke zum Jäten und Roden.
- 25) Grabscheit = Spaten.
- 26) Radehacke - Rodehacke = Hacke zum Roden und zum Bearbeiten von schwereren Böden.
- 27) Spitzhacke = der Rodehacke ähnliche Hacke mit spitz auslaufendem Blatt.
- 28) Siedekorb = runder Korb zum Transport von Siede (Dreschabfall)
- 29) Spreukorb = großer runder Korb zum Transport von Spreu (feiner Abfall beim Dreschen, vor allem aus Spelzen bestehend)
- 30) Der Schrift nach heißt es eindeutig J.-"heber" und nicht J.-"zuber".
- 31) Seikanne - Seihkanne = Kanne, in die man durch ein Tuch oder ein feines Sieb geseihte Milch gießt.
- 32) Melkgölte - Melkgelte = (hölzernes) Melkgefäß.
- 33) Milchsch = flache Tonschüssel, in die man die Milch zum Absetzen der Sahne goß.
- 34) Brühstünze - Brühstunze = dass wie Brühfaß oder: wie Brühgölte [beides ist in Thüringen belegt].
- 35) Brühfaß = Gefäß zum Anmengen des Viehfutters.

- 36) Brühgölte - Brühgelte = Trog, in dem das Schlachtschwein vor dem Abschaben gebrüht wird.

## Sonstige Mitteilungen

### DAK-Betreuungsstelle in Berga

Frau Monika Langhans leitet bereits seit 1999 die Betreuungsstelle der Deutschen Angestellten Krankenkasse (DAK) in Berga, Poststraße 2.

Frau Langhans ist auch weiterhin ehrenamtlicher Ansprechpartner für Berufstätige, Schüler oder Berufsanfänger, die Fragen zur Kranken- und Sozialversicherung haben.

Diese Betreuungsstelle in Berga ist ein zusätzlicher Service der DAK Greiz.

**DAK Greiz, Marienstraße 1 - 5, 07973 Greiz**  
**Tel.-Nr. 03661/70610, Fax-Nr. 03661/706119**

### Mitteilung des Zweckverbandes TAWEG

Vom 19.09.2001 bis 24.09.2001 erfolgt in der Zeit von 7.00 Uhr bis 15.30 Uhr in folgenden Orten und Ortsteilen eine

#### Spülung des Trinkwasserrohrrnetzes.

19.09.2001 ab 12.00 Uhr Obergeißendorf  
 20.09.2001 bis 12.00 Uhr Tschirma  
 24.09.2001 bis 12.00 Uhr Clodra  
 24.09.2001 ab 12.00 Uhr Dittersdorf, Zickra

Alle Abnehmer werden gebeten,

- sich für diesen Zeitraum mit Trinkwasser zu bevorraten,
- alle Zapfhähne zu schließen,
- Waschmaschinen und andere Geräte rechtzeitig abzuschalten.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

**Zweckverband Trinkwasserversorgung  
 und Abwasserbeseitigung  
 Weiße Elster-Greiz  
 - WAW -**

### Information des Zweckverbandes TAWEG

#### zur Umstellung der Hauswährung von Deutsche Mark auf EURO

Per 30.06.2001 erfolgte im Zweckverband TAWEG die Umstellung der Hauswährung von Deutsche Mark auf EURO. Damit werden ab diesem Datum Vorauszahlungs-, Gebühren- und Abgabebescheide in EURO versendet und der jeweilige Betrag in Deutscher Mark nur nachrichtlich benannt. Die bestehenden Gebühren und Abgaben für den Bezug von Trinkwasser und die Ableitung des Abwassers wurden den gesetzlichen Vorschriften entsprechend umgerechnet. Es erfolgte keine Glättung der Gebühren. Bei der Umrechnung wurde wie folgt verfahren:

#### Beispiel 1:

Mengengebühr Wasser (netto)  
 4,55 DM/cbm: 1,95583 Euro/DM = 2,3264 Euro/cbm  
 gerundet = 2,33 Euro/cbm

#### Beispiel 2:

Mengengebühr Abwasser  
 bei Anschluß an einer zentralen Kläranlage  
 4,15 DM/cbm: 1,95583 Euro/DM = 2,1219 Euro/cbm  
 gerundet = 2,12 Euro/cbm

Die bereits für das Jahr 2001 festgesetzten Abschlagshöhen bleiben bestehen und können in diesem Jahr weiterhin in Deutscher Mark eingezahlt werden. Der Einzug der Abschläge bei erteilten Abbuchungsauftrag erfolgt bereits in EURO. Da die in EURO umgerechneten Abschläge ohne Dezimalstellen angegeben werden, kann es zu geringfügig niedrigeren Abschlägen kommen.

Ungeachtet der zum 30.06.2001 erfolgten Umstellung auf EURO ist es bis 31.12.2001 auch weiterhin möglich jeglichen Zahlungsverkehr gegenüber dem Zweckverband TAWEG in Deutscher Mark durchzuführen.

**Ihr Zweckverband TAWEG**

## Das Landratsamt Greiz Untere Abfallbehörde informiert

### Verbrennen von Gehölzschnitt nach der Thüringer Pflanzenabfall-Verordnung

Die Thür. Pflanzenabfallverordnung (PflAbfV) regelt die Möglichkeiten und Anforderungen für die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen. Mit der seit 1. April 1999 wirksam gewordenen Änderung dieser Verordnung (GVBl. S. 240) sind Ausnahmeregelungen zur zeitlich befristeten Verbrennung von pflanzlichen Abfällen geschaffen worden. Die Zulässigkeit des ausnahmsweise möglichen Verbrennens ist gemäß o. g. Verordnung an folgende Voraussetzungen und Anforderungen geknüpft:

1. Verbrannt werden darf nur trockener unbelasteter Baum- und Strauchschnitt, der auf nicht gewerblich genutzten Grundstücken angefallen ist. Pflanzliche Abfälle wie Laub, Grasschnitt u. ä. dürfen nach wie vor nur durch Verrotten (Kompostierung, Untergraben, Liegenlassen) beseitigt werden. Die Verbrennung von Gehölzschnitt von gewerblich genutzten oder öffentlichen Flächen ist nicht zulässig.

2. Die Zulassung der Verbrennung ist auf jährlich zwei Zwei-Wochen-Zeiträume beschränkt. Durch den Landkreis Greiz als zuständige untere Abfallbehörde werden für die nächste vegetationsarme Periode folgende Zeiträume festgelegt.

- 20.10. bis 02.11.2001

- 16.03. bis 29.03.2002

**Hinweis:** Bitte um Beachtung des Verbotes des Rückschneidens von Gehölzen an Fließgewässern sowie Hecken und Gebüsch im Außenbereich in der Zeit vom 01.03. bis 30.09., gemäß § 30 Thüringer Naturschutzgesetz!

3. Das Verbrennen des Gehölzschnitts ist der örtlich zuständigen Gemeinde mindestens zwei Werkzeuge vor Beginn anzuzeigen.

4. Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen durch Rauch oder Funkenflug für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten. Insbesondere sind Windrichtung und -stärke zu beachten; bei starkem Wind ist das Feuer zu löschen.

5. Zum Anzünden oder zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe wie häusliche Abfälle, Brandbeschleuniger, Reifen oder mit Holzschutzmitteln behandeltes Holz benutzt werden.

6. Folgende Mindestabstände müssen eingehalten werden:

- 1,5 km zu Flugplätzen (z. B. Landeplätze Greiz-Obergrochlitz, Gera-Leumnitz),
- 50 m zu öffentlichen Straßen,
- 100 m zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten (z. B. Heizöl) oder Druckgasen (z. B. Flüssiggas) sowie zu Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden (z. B. Tankstellen, Holzverarbeitungsbetriebe, Scheunen),
- 20 m zu landwirtschaftlichen Flächen mit leicht entzündlichem Bewuchs,
- 100 m zu Waldflächen (unter Beachtung verschärfter Regelungen ab Waldbrandwarnstufe II),
- 15 m zu Gebäuden mit brennbarer Außenverkleidung, Pappdächern sowie Öffnungen in Gebäudewänden,
- 5 m zur Grundstücksgrenze.

7. Die Gehölzschnittabfälle müssen so trocken sein, dass sie unter möglichst geringer Rauchentwicklung verbrennen.

8. Die Verbrennungsstellen auf bewachsenem Boden sind mit einem Schutzstreifen zu umgeben, nach Abschluss mit Erde abzudecken oder mit Wasser abzulöschen.

9. Die Verbrennungsstellen sind zu beaufsichtigen, bis Flamme und Glut erloschen sind. Eine Nachkontrolle ist zu gewährleisten.

Um die Gefährdung untergeschlüpfter Tiere (Igel, Amphibien u. a.) zu vermeiden, ist der Gehölzschnitt zur Verbrennung unbedingt umzuschichten.

Die Nichteinhaltung der o. g. Anforderungen, insbesondere das Verbrennen außerhalb der zugelassenen Zeiträume, das Nichtanzeigen der Verbrennungen, das Mitverbrennen unzulässiger Stoffe und die Nichteinhaltung der Abstandsregelungen kann als Ordnungswidrigkeit verfolgt werden.

Aus Umweltschutzgründen ist die Verwertung von Baum- und Strauchschnitt, z. B. durch Schreddern zur Gewinnung von Mulch- oder Kompostierungsmaterial, unbedingt der Beseitigung durch Verbrennung vorzuziehen.

Das Liegenlassen eines Gehölzschnitthaufens im Garten oder die

gezielte Verwendung solcher Materialien zur Anlage einer Benjes-Hecke und damit die Schaffung von Kleinlebensräumen für zahlreiche Tierarten stellt eine weitere empfehlenswerte Alternative zur emissionsbelasteten Verbrennung dar.

Die untere Naturschutzbehörde wird rechtzeitig Termin und Ort für die Annahme von Gehölzschnitt zur Anlage von Benjes-Hecken auf öffentlichen Flächen bekannt geben.

Schließlich sei ausdrücklich auf die kostenlosen Entsorgungsalternativen für Baum- und Strauchschnitt hingewiesen, die der Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen in Gestalt des flächendeckenden Netzes von Recyclinghöfen für solche Materialien anbietet. In den Monaten November und März kann dort für 1 cbm Baum- und Strauchschnitt kostenlos abgegeben werden, Mehrmengen und Abgaben zu anderen Zeitpunkten sind gegen Entgelt möglich. Während der Schwerpunktzeiträume beabsichtigt der AWV OT, sonnabends erweiterte Öffnungszeiten in den Annahmestellen einzurichten

(Auskunft unter Tel. 03 65/8 33 21 22 und 0 36 61/87 66 18).

**Landratsamt Greiz**

**Untere Abfallbehörde**

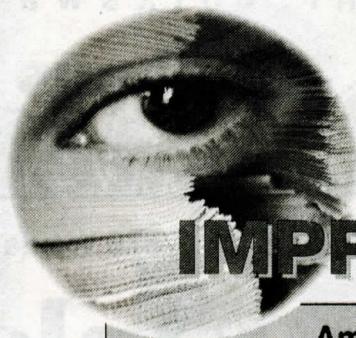
**Tel.: 0 36 61/87 66 15/6 16**

### Nächster Redaktionsschluß:

**Donnerstag, den 13.09.2001**

### Nächster Erscheinungstermin:

**Freitag, den 21.09.2001**



## IMPRESSUM

### Amtsblatt der Stadt Berga an der Elster und Umgebung

#### Herausgeber:

Stadt Berga/Elster

#### Verlag und Druck:

Inform-Verlags-GmbH & Co KG  
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen  
Tel. 036 77/2050-0, Fax 036 77/2050-15

#### Verlagsleiter:

Mirko Reise

#### Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,  
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster

#### Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Mirko Reise  
Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

#### Erscheinungsweise:

14täglich, kostenlos an alle Haushaltungen  
im Verbreitungsgebiet; Im Bedarfsfall  
können Sie Einzelstücke zum Preis von  
4,00 DM (inkl. Porto und 7% MWSt.)  
beim Verlag bestellen.



## KÜCHEN BÄDER STUDIO

Das paßt auch bei **IHNEN** für nur **142,- DM**  
**monatlich**

### Winkelküche:

- 2,80 x 1,40 cm • Cerankochfeld
- Herd mit Multifunktion • Kaminhaube aus Edelstahl
- Geschirrspüler • und vieles mehr ...

Unsere Ausstellung finden Sie in:  
07980 Berga/Elster • August-Bebel-Straße 20  
Telefon 036623/31000

*Ihr Küchenspezialist für Möbel aller Art.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*

# Bergaer Zeitung

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

... les' ich immer!

## inform -Verlags-GmbH & Co KG

Ein Unternehmen

der Verlag + Druck Gruppe



Linus Wittich KG

In den Folgen 43

98704 Langewiesen

Telefon (03677) 2050-0

Telefax (03677) 2050-21

Internet: [www.wittich-langewiesen.de](http://www.wittich-langewiesen.de)



### ANZEIGENANNAHME der Inform-Verlags-GmbH & Co KG

Telefon 0 36 77 / 20 50 - 0  
Telefax 0 36 77 / 20 50 - 15



### Lassen Sie sich nicht aus der FASSUNG bringen!

Auch Sie können Ihren  
Kundenstamm erweitern,  
indem Sie eine Anzeige in Ihrem  
Amts- und Mitteilungsblatt schalten.

Ihre Inform-Verlags-GmbH & Co KG

Ihr Volkswagen - Partner



## Autohaus BAUMANN Weida



In den Nonnenfeldern 2 • 07570 Weida, Telefon: 03 66 03 / 4 74 - 0 • Fax: 4 74 -66

# Einladung zur Gewerbe- und Freizeitmesse

Am 8. September von 10.00–18.00 Uhr Gewerbegebiet am Schafberge 3, B 175.  
Attraktive Angebote vom VW Partner und die gesamte Nutzfahrzeugpalette  
für das Handwerk steht auf dem Programm.

Neues haben wir auch für die Damenwelt zu bieten!

Z. B. mit einer vielfältigen Auswahl an besonderer Kosmetik, kostenlosen  
Schminken, Computer-Frisuren-Beratung usw.

Für Speisen und Getränke ist ausreichend gesorgt.

**Also auf nach Weida zum VW Autohaus Baumann!**



**SAT 1**  
- Zuschauerreisen -

# 399,-

ab DM  
pro Person (€ 204,00)

- ✓ 1 Woche Winterurlaub
- ✓ inkl. Frühstück
- ✓ und 6-Tage Skipaß

ab DM 798,-  
pro Familie

## Österreich/ Kaiserwinkl

Skivergnügen mit Kaiserblick

**Winterspaß hautnah und Erholung pur in persönlicher Atmosphäre mit vielen Skisport- und Winteraktivitäten. Erleben Sie den garantierten Winterspaß im traditionellen Tirol. Mit der Urlaubsregion Kaiserwinkl zeigt sich Tirol von seiner schönsten Seite.**

**Inklusivleistungen:**

- 7 Übernachtungen in der gebuchten Kategorie in der Region Kaiserwinkl
- Unterbringung erfolgt im DZ
- 7 x Frühstück in einer Pension, bzw. 7 x Frühstücksbuffet und 3-Gang Abendessen in der - und -Kategorie
- 6-Tage-Skipaß Unterberghorn/-Skigebiet Kössen (nicht gültig am An- und Abreisetag)
- NEU: 1 x wöchentlich Snowbike® Schnupper Kurs (ca. 45 Min.) (ab 11 Jahre)
- 1 x wöchentlich geführte Winterwanderung

- Willkommens-Paket mit nützlichen Informationen
- örtliche Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein
- Tagesticket (Eintritt) p.P. für das Alpincenter Böttrop

**Kinderermäßigung:**

- Bei Unterbringung im DZ (mit Zustellbett von 2 vollzahlenden Personen erhält 1 Kind bis Ende 12 Jahre 100% und von 13 bis Ende 15 Jahre 50% Ermäßigung auf den Preis pro Person.
- 2-3 Kinder bis Ende 13 Jahre im separaten DZ erhalten eine Ermäßigung von 30% auf den Preis pro Person.

**Wunschleistungen pro Person:**

- EZ-Zuschlag pro Woche: DM 129,- in der Pension, DM 159 in der -Kategorie, und DM 179,- in der -Kategorie
- 2 Tage Snowbike®-Verleih inkl. Einführungsworkshop (ca. 4 Stunden) DM 129,- (ausschließlich vorab zum Berge & Meer Sonderpreis buchbar)

0 180 5/20 23 08

0,24 DM pro Minute

Buchungshotline

Täglich von 8-22 Uhr sind wir für Sie da!  
Kennziffer: 21/200 (bitte bei Buchung angeben!)

Anreisetage und Preise 2001/2002 pro Woche in DM;			
Anreisetag Samstag;	EDV-Code 0638X		
Preise für	pro Person		
Unterkunfts-kategorie	Pension		
Anreisetage			
15.12., 05.01., 12.01., 09.03., 16.03.	399,-	539,-	699,-
19.01., 26.01., 23.02., 02.03., 23.03., 30.03.	439,-	599,-	719,-
02.02., 09.02., 16.02.	479,-	699,-	819,-
22.12.	539,-	759,-	899,-
29.12.	629,-	929,-	1.099,-

Letzte Anreise am 30.03.02 für max. 1 Woche möglich. **Verlängerungswoche:** Der erste Tag der Verlängerungswoche entspricht einem neuen Anreisetag, der den Preis der Verlängerungswoche bestimmt.

Direkt gebucht - direkt gespart! Kennziffer: 21/200

Änderungen vorbehalten, maßgeblich ist die Reisebestätigung. Mit Erhalt der schriftlichen Reisebestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 15% des Reisepreises (mind. DM 50,- p.P.) fällig, der Rest ist 30 Tage vor Abreise zu leisten. Veranstalter: Berge & Meer Touristik GmbH, 56578 Rengsdorf

- „Bergaer Zeitung“
- „Leubatalanzeiger“
- „Kahlaer Nachrichten“
- „Stadt Lobenstein“
- „Anzeiger für die VG Oppurg“
- „Oberland-Anzeiger“ Pöllwitz
- „Pöbnecker Stadtanzeiger“
- „Ronneburger Anzeiger“
- „Amts- und Mitteilungsblatt des Saale-Orla-Kreises“
- „Amts- und Mitteilungsblatt“ Triptis
- „Uhlstädter Anzeiger“

...und in über 120 weiteren  
Amts- u. Mitteilungsblättern  
auf Anfrage in Thüringen!

Die „Kleinen Zeitungen“  
mit der großen Information

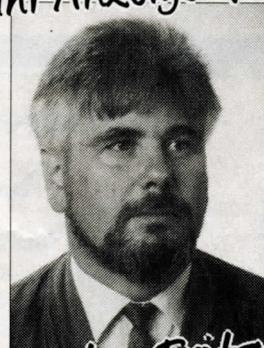
i

nform

Verlag

Ein Unternehmen der Verlag + Druck Gruppe Linus Wittich KG

Ihr Anzeigenfachberater



Günter Fritzsche

Handy: 0173/9438324

Unser Service für Sie:

- gewerbliche Anzeigen
- private Anzeigen
- Prospekte- und Beilagenverteilung

AUERBACH/V. • OPITZSTR. 31  
Tel./Fax (03744) 21 61 95  
[www.wittich-langwiesen.de](http://www.wittich-langwiesen.de)

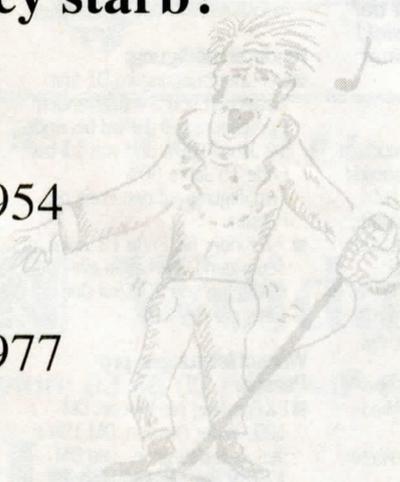
# Rätsel Sie mal...

Verlags-GmbH & Co KG  
**inform**  
Ein Unternehmen der Verlag + Druck Gruppe Linus Wittich KG



... in welchem Jahr  
Elvis Presley starb?

- a** 1954
- b** 1977



## 500,- DM gewinnen!

Verraten Sie uns die richtige Antwort und schon sind Sie dabei!

Vom 01.09.2001 bis zum 23.12.2001 haben Sie die Chance wöchentlich **500,- DM** zu gewinnen.

Im letzten Rätsel können Sie **2.000,- DM** gewinnen.

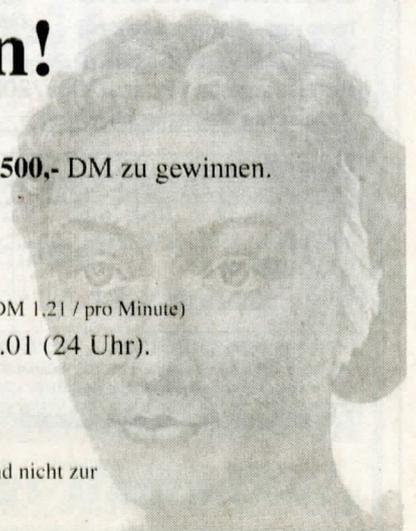
Also, mitmachen lohnt sich auf jeden Fall!

Rufen Sie einfach unser Rätsel-Phone an: **01 90/51 15 10** (Gebühr: DM 1,21 / pro Minute)

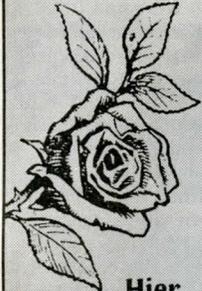
**Teilnahmeschluss** für unser dieswöchiges Rätsel ist Sonntag, der 09.09.01 (24 Uhr).

Viel Spaß wünscht das "Räselteam" des Inform Verlages!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter des Inform Verlages und deren Angehörige sind nicht zur Teilnahme berechtigt.



# Familien- Anzeigen



**Teilen Sie doch einfach Ihr Familienereignis in Ihrem Amts- und Mitteilungsblatt preisgünstig und persönlich mit!**

Hier einige Beispiele aus unserem Familienkatalog zu allen Anlässen von der Geburt bis zur Traueranzeige. Natürlich können Sie auch einen individuellen Text schalten oder ein persönliches Bild integrieren.



*Zu meiner Schuleinführung erhielt ich sehr viele Glückwünsche und Geschenke. Ich habe mich darüber sehr gefreut und möchte mich, auch im Namen meiner Eltern, dafür herzlichst bedanken.*

*Elisa Silbermann*

Berga, August 2001

## Hurra ich bin ein Schulkind!

Ich möchte mich ganz herzlich für die vielen lieben Glückwünsche und Geschenke zu meinem

## Schulanfang

bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten bedanken.



*Martin Heyne*

Berga, im August 2001

Muster 1 135 mm 70,47 DM inkl. MwSt.



*Im Herzen Deiner Kinder lebst du ewig.*

Hab Dank für Deine Liebe, Du teiltest mit uns Freud und Leid. Du hast uns alles gegeben, hab Dank für die schöne Zeit.

In den leidvollen Stunden des Abschieds von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, allerbesten Oma, Uroma, Schwester und Tante

## Anna Muster

haben wir überaus viel Mitgefühl und Anteilnahme erfahren.

Wir danken allen Verwandten, Bekannten und Freunden von Herzen.

Besonderer Dank gilt Frau Micka für die tröstenden Worte in der schweren Stunde des Abschieds.

In stiller Trauer

**Mark Muster**

im Namen aller Angehörigen

Musterstadt, im Juni 2001

# Familienanzeigen finden in Ihrem Amtsblatt eine große Beachtung.

Muster 4 100 mm 52,20 DM inkl. MwSt.

## Herzlichen Dank

Unsere Hochzeit ist vorbei, schön ist sie gewesen. Geschenke sind nun ausgepackt, die Karten all gelesen.



Wir danken Nachbarn und Bekannten, den Freunden und Verwandten. Daß dieser Tag so herrlich war, dafür dankt Euch das Hochzeitspaar.



Ein besonderer Dank all denen die sich so viel Mühe machten und für uns so fleißig schafften. Alle aufzuzählen wär zu lang drum sagen wir nochmals herzlichen Dank.

*Antje und Lars Muster*

Musterhausen, im Juli 2001

# Tag der Zahngesundheit am 25. September 2001

## Rauchen gefährdet Ihre Zähne

Etwa die Hälfte der entzündlichen Zahnbettlerkrankungen (Parodontitis) bei jungen Erwachsenen wird durch Zigarettenkonsum verursacht. Rauchen greift das Zahnfleisch an und es bildet sich zurück, Schmerzen, Zahnfleischbluten und unangenehmer Mundgeruch sind oftmals die Folgen. Die Ergebnisse der notwendigen zahnärztlichen Therapie sind bei Rauchern deutlich schlechter als bei Nichtrauchern.

Negative Folgen des Zigarettenkonsums wie Herz-Kreislaufkrankungen oder Lungenkrebs sind allgemein bekannt. Vergessen wird allerdings oft, dass Rauchen auch negative Auswirkungen auf die Gesundheit der Zähne hat. Einer der wichtigsten Auslöser für die Entstehung einer Parodontitis ist das Rauchen. Zigarettenrauch hemmt die körpereigene Abwehr und ermöglicht so Bakterien die Besiedelung der



Vorsicht! Rauchen schädigt nicht nur Ihre eigene Gesundheit, sondern auch besonders Ihre Kinder.  
Fotos: Nicorette

ben. Bei starken Rauchern ist die Wundheilung allerdings gestört. Chirurgische Maßnahmen machen daher nur wirklich Sinn, wenn die Patienten vorher mit dem Rauchen aufhören. Experten

herigem Rauchverhalten permanent (mit Pflastern) oder nur zeitweise (mit Kaugummis). Das in den Zigaretten enthaltene Nikotin ist zwar für die Suchtentwicklung bei Rauchern verantwortlich, hat aber ansonsten keine negativen Auswirkungen auf die Gesundheit. Für die Entstehung von Folgeerkrankungen wie die Parodontitis oder Krebs sind vielmehr andere Inhaltsstoffe des Tabakrauches verantwortlich. Nikotinpräparate können Rauchern uneingeschränkt empfohlen werden. Vielen Rauchern gelingt eine Entwöhnung durch diese Form der Unterstützung besser. Unerwünschte Nebenwirkungen wie Gereiztheit, Nervosität oder Aggressionen werden verhindert, das Verlangen nach dem Glimmstängel unterdrückt. Somit bleibt dem ausstiegswilligen Raucher genug Energie, die Gewohnheiten zu ändern, die das Rauchen bei ihm ausgelöst haben. Die Erfolgsaussichten auf ein dauerhaftes Leben ohne Zigaret-

ten sind mit Nikotinersatz sogar doppelt so hoch wie ohne.

Warum nicht auch einmal den Tag der Zahngesundheit zum Anlass nehmen, mit dem Rauchen aufzuhören? Sie tun nicht nur Ihrem gesamten Körper etwas Gutes, auch Ihren Zähnen!

Am 25. September ist der „Tag der Zahngesundheit“. Aus diesem Anlass gibt es überall in Deutschland Veranstaltungen rund um die Mundgesundheit. Vom Milchzahn- bis zum Prothesenträger – jeder kann sich an diesem Tag über Zähne, Zahnfleisch und Co. informieren.

Während die Zahngesundheit unserer Kinder immer besser wird – im internationalen Durchschnitt liegt Deutschland mit Finnland, Dänemark und Schweden auf den vordersten Rängen – hapert es bei den Erwachsenen beträchtlich:

In einer Studie der Universitätszahnklinik in Heidelberg wurden bei über 90 Prozent der erwachsenen Teilnehmer Zahnfleischentzündungen mit Zahnfleischbluten und einem hohen Teil von Karies an den Zahnwurzeln gefunden.

Ab dem vierzigsten Lebensjahr treten Zahnfleischentzündungen schneller und deutlicher auf. Auch die Schwere der Parodontitis (mit Abbauprozessen im Kieferknochen) nimmt zu. Das sich zurückziehende Zahnfleisch legt die empfindlichen Zahnhälse frei und erhöht so die Anfälligkeit für Wurzelkaries.

Deshalb ist es wichtig, rechtzeitig eine intensivere Mundhygiene mit Zahnbürste und vermehrter Plaquekontrolle zu beginnen. Experten empfehlen die Kombination von Aminfluorid und Zinnfluorid zum dauerhaften Schutz.

### Zum Erhalt gesunder Zähne muss man im Wesentlichen nur vier einfache Regeln beachten:

1. Man sollte wenigstens zweimal täglich die Zähne gründlich putzen. Am Besten morgens nach dem Frühstück und abends vor dem Schlafengehen.
2. Süßes meiden, auch zuckerhaltige Getränke! Lieber ballaststoffreiche Nahrung, die zum kräftigen Kauen anregt, wählen.
3. Zum Schutz vor Karies regelmäßig fluoridhaltige Zahnpasten oder andere Präparate anwenden.
4. Zweimal im Jahr der Gang zum Zahnarzt.
5. Und: Ihren Zähnen zuliebe: Rauchen Sie nicht!

So einfach ist es. Gesunde Zähne helfen dem gesamten Körper, gesund zu bleiben. Außerdem stärken schöne und gesunde Zähne das Selbstbewusstsein.

Zähne. Diese Bakterien wandeln den durch die Nahrung aufgenommenen Zucker in Säuren um, die sowohl den Zahnschmelz schädigen (Karies) als auch Zahnfleisch und Zahnhalte-Apparat (Parodontitis) angreifen.

Im Normalfall bekämpft der Zahnarzt bei einer Parodontitis zunächst die verursachenden Bakterien, dann wird operiert und langfristig Nachsorge betrie-

empfehlen, alle Raucher vor den Gefahren einer Parodontitis zu warnen.

Eine Möglichkeit, um sich das Aufhören zu erleichtern, sind Nikotinersatzprodukte wie Nikotinkaugummis, oder -pflaster (z.B. von Nicorette), die es in verschiedenen hohen Dosierungen angeboten werden. Damit nimmt der aufhörwillige Raucher kontrolliert Nikotin auf – je nach vor-



Gerade in stressigen Situationen glauben Raucher, kaum ohne Zigarette auszukommen. Aber es gibt Hilfe!

### Sie tun nicht nur Ihren Zähnen etwas Gutes. Ein Schema verdeutlicht die Regeneration des Körpers nach der letzten gerauchten Zigarette:

- Nach 20 Minuten: Puls, Blutdruck und Körpertemperatur in Händen und Füßen normalisieren sich
- Nach 8 Stunden: Kohlenmonoxid im Blut ist wieder durch Sauerstoff ersetzt
- Nach 1 Tag: Herzinfarktrisiko nimmt ab
- Nach 2 Tagen: Nervenenden beginnen, sich zu regenerieren, Geschmacks- und Geruchssinn verbessern sich
- Nach 2-3 Monaten: Kreislauf stabilisiert sich. Lungenfunktion ist besser
- Nach 1-9 Monaten: Hustenanfälle, Verstopfung der Nasennebenhöhlen, Abgespanntheit, Kurzatmigkeit und Infektionsgefahr gehen zurück
- Nach 2 Jahren: Herzinfarkt- und Lungenkrebsrisiko verringern sich deutlich
- Nach 5 Jahren: Lungenkrebs-, Mundhöhlen-, Luft- und Speiseröhrenkrebsrisiko ist jetzt halbiert
- Nach 10 Jahren: Lungenkrebsrisiko gleicht dem von Nichtrauchern
- Nach 15 Jahren: Herzinfarktrisiko entspricht dem von Nichtrauchern

## **TLG Wir verkaufen provisionsfrei**

**Ehemaliger Bauernhof** • Nr. 15 in Struth (Greiz)  
 • Wohnen 127 m<sup>2</sup> • Sonstiges 444 m<sup>2</sup> Preis n. Vb.  
 Kenn-Nr. 11 20 85 Info: Frau Flach (0365) 82 24-127

TLG mbH • Niederlassung Thüringen • Arnstädter Str. 28 in 99096 Erfurt oder schauen Sie einfach ins Internet unter: [www.tlg.de](http://www.tlg.de)

## **TLG Wir verkaufen provisionsfrei**

**Betriebsgelände** • Triebeser Straße in Zeulenroda (Greiz)  
 • Sonstiges 18963 m<sup>2</sup> Preis n. Vb.  
 Kenn-Nr. 6 8839 Info: Frau Flach (0365) 82 24-127

**Ehemaliger Technikhandel** • An der Goethestraße in Zeulenroda (Greiz)  
 • Gewerbe 212 m<sup>2</sup> • Sonstiges 1.288 m<sup>2</sup> Preis n. V.  
 Kenn-Nr. 20 44 05 Info: Frau Flach (0365) 82 24-127

TLG mbH • Niederlassung Thüringen • Arnstädter Str. 28 in 99096 Erfurt oder schauen Sie einfach ins Internet unter: [www.tlg.de](http://www.tlg.de)

## **TLG Wir vermieten provisionsfrei**

**Ehemalige Kaufhalle** • Puschkinstraße in Zeulenroda (Greiz)  
 • Gewerbe 1447 m<sup>2</sup>  
 Kenn-Nr. 30 20 45 Info: Herr Bullerjahn (0365) 82 24-1 15

**Bürohaus** • Heinrich-Heine-Straße 41 in Zeulenroda (Greiz)  
 • Gewerbe ca. 300 m<sup>2</sup>  
 Kenn-Nr. 12 168 Info: Frau Mietitz (0365) 82 24-1 07

TLG mbH • Niederlassung Thüringen • Arnstädter Str. 28 in 99096 Erfurt oder schauen Sie einfach ins Internet unter: [www.tlg.de](http://www.tlg.de)

# Ständig besetzt?



Kurz vor Anzeigenschluß laufen bei uns die Telefone heiß. Geben Sie Ihre Angebote doch schon einen Tag früher durch. So sparen Sie lästiges Wählen. Oder noch einfacher, faxen Sie doch.

Ihre **Inform-Verlags-GmbH & Co KG**

In den Folgen 43  
 98704 Langewiesen  
 Tel. (0 36 77) 20 50 - 0  
 Fax (0 36 77) 20 50 - 15

## **WERBUNG BRINGT ERFOLG!**

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.



**Die perfekte Altersvorsorge ist das eigene Zuhause. Am besten finanziert mit uns. Sprechen Sie mit uns. Wir beraten Sie gern.**

LBS-Beratungsstellen  
 Markt 7 · 07973 Greiz  
 Telefon (0 36 61) 67 08 19

Bausparen - Finanzierung - Immobilien - Versicherungen  
 LBS und Sparkasse: Unternehmen der Finanzgruppe. [www.lbs-ht.de](http://www.lbs-ht.de)

## **FREIE Berufe**

07980 Waltersdorf  
 bei Berga/Elster

Steinermühle  
 Am Mühlberg 37

**Friedrich K. Gempfer  
 Rechtsanwalt**

Zugelassen beim Thüringer Oberlandesgericht Jena

Tel.: 036 623 - 23 555

Fax: 036 623 - 23 553

eMail: RA.Gempfer@t-online.de

Interessenschwerpunkte:

Verkehrsrecht, Erbrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:

Baurecht, Arbeitsrecht, Strafrecht

**Wir übernehmen Ihr Risiko!**

- Ab sofort -

## **2 Jahre Garantie**

für unsere Elektro-Hausgeräte

**Reparatur von Elektrogeräten  
 aller Hersteller**

Verkauf und Lieferung frei Haus - bei fairen Preisen  
 Finanzierung mit günstiger Ratenzahlung

Elektro-Stöltzner eK  
 Berga/E. Am Markt 7

Tel. Büro: 036623-20444  
 Laden: 036623-25635

## Tipps für Verbraucher

Anzeigen

### Gesunde Tipps für Kids

## Sanitätshäuser: Fachberatung für Kinderprodukte

Kinder toben und spielen gerne. Doch nicht alle können dies unbeschwert tun. Die Zahl der Kinder mit Bewegungsstörungen und Haltungsschäden wächst.

Für diese Kinder gibt es konkrete Hilfen. Um die körperliche Entwicklung zu unterstützen, bieten Sanitätshäuser zahlreiche Übungsgeräte für Kinder vom Kleinkindalter bis zum Schulkind.

Ergonomische Kinderstühle verwandeln rüchenschädliches „Rumhängen“ in aktives Sitzen. Auch Sitzbälle und Ballkissen fördern von klein auf die Stabilisierung der Wirbelsäule.

Auch für kleinere oder behinderte Kinder halten die Sanitätshäuser vielfältige Sitzhilfen bereit: Zur Haltungskorrektur von Beinen und Becken oder zum bequemen und sicheren Transport im Auto.

Mit Qualitätsprodukten aus

dem Sanitätshaus können spielerisch wichtige Fähigkeiten erlernt werden. Mit dem Hüppferd können Kinder den Gleichgewichtssinn trainieren. Das Balancieren auf dem „Wobbler“ verbessert zudem die Koordinationsfähigkeit.

Viele Hilfsmittel sind in so fröhlichen Farben und Mustern zu haben, dass sie schon bald zum liebsten Spielzeug werden.

Eltern und Großeltern werden überrascht sein, wie ausgeklügelt und abwechslungsreich das Angebot ist. Und wie schnell sie



Foto: Hüppferd „Cavallo Rody“, Firma Epsan

dort fündig werden: Wärmende Kinderwäsche mit Angora oder der rückenstützende „Kuschelsitzsack“ sind schöne und sinnvolle Geschenke. Da jedes Kind andere Bedürfnisse hat, ist es am besten, sich im Sanitätshaus individuell beraten zu lassen. Kompetente Fachberatung ist bei Gesundheitsprodukten für Kinder besonders wichtig. Zum Beispiel bei Einlagen

für Kinderfüße: Schlecht passende Einlagen können schädlicher sein als gar keine.

Ihr Sanitätshaus in der Nähe finden Sie unter [www.ot-forum.de](http://www.ot-forum.de)

## Die Seele baumeln lassen: Verwöhnprogramm für zu Hause

Wer im Alltag selten dazu kommt, sich einmal eine wirkliche Auszeit zu nehmen, der sollte Körper, Geist und Seele hin und wieder mit einer echten Chance zum Relaxen und Auftanken entschädigen. Am angenehmsten ist es, wenn die Wiederherstellung des inneren Gleichgewichts mit einem wohlthuenden Verwöhnprogramm für Schönheit und Vitalität kombiniert wird. Dafür ist nicht unbedingt ein Besuch im Kosmetik-Institut oder ein teurer Urlaub im Wellness-Hotel erforderlich. Regeneration und Entspannung sind auch in den eigenen vier Wänden möglich. Alles was Sie dafür brauchen, ist etwas Zeit sowie die Bereitschaft, wirklich abzuschalten, die Seele einfach baumeln zu lassen und sich selbst und Ihr Wohlbefinden für eine Weile in den Mittelpunkt zu stellen.



Mini-Verwöhnprogramm hilft Stress abbauen. Foto: Fachinger

Nehmen Sie sich für Ihr Verwöhnprogramm eine oder zwei Stunden Zeit, beginnen Sie mit einem beruhigenden Bad mit wohlthuenden Essenzen. Kleiden Sie sich anschließend bequem und machen Sie einen geeigneten Raum der Wohnung zu Ihrer ganz persönlichen Wellness-Oase. Schalten Sie mögliche Störfaktoren wie das Telefon aus und sorgen Sie für eine gedämpfte, angenehme Beleuchtung. Legen Sie eine Ihrer Lieb-

lings-CDs auf – möglichst mit einer Musik, die die Gedanken beflügelt, ohne allzu aufdringlich zu werden. Duftkerzen oder Raumsprays mit ätherischen Ölen tragen ebenfalls dazu bei, dass keiner Ihrer Sinne beim Verwöhnen zu kurz kommt. Jetzt können Sie Haut, Haare und Fingernägel pflegen. Haarpackungen bringen strapaziertes Haar wieder zum Glänzen, Spezialmasken verleihen der Haut neue Geschmeidigkeit, Elastizität und Widerstandskraft. Und nicht vergessen: Das wichtigste Element für Vitalität und Stressabbau ist Wasser – nicht nur von außen. Natürliche Heil- und Mineralwässer unterstützen die feuchtigkeitsregulierende Wirkung der Kosmetika von innen. Die lebenswichtigen Mineralien und Spurenelemente sorgen außerdem für Fitness, körperliches Wohlbefinden und Ausgeglichenheit.

## Urlaub mit einem Lächeln

Urlaub. Die schönste Zeit des Jahres. So sollte es auch sein – wenn da nicht ein paar Dinge wären, die die Urlaubsblase verderben könnten: Überhöhte Hotelpreise, schlechter Service, weite Anfahrtswege. Wer mit dem Zug reist, umgeht Staus, kann sich während der Fahrt bequem zurücklehnen und kommt entspannter an. Der Aufenthalt in einem ausgezeichneten Hotel macht das Ferienvergnügen perfekt. Günstige Konditionen bieten hier die Kooperationspartner des Volkswagen Club. Wer als Club Mitglied die Erlebniswelt des Ferienparks „Gran Dorado“ genießt oder in einem komfortablen Accor-Hotel wohnt, zahlt weniger. Buchungen bei Hapag-Lloyd werden mit Treuepunkten belohnt, die bares Geld bedeuten. Ebenso punktet, wer mit der Deutschen Bahn reist oder sich bei Euromobil ein Auto mietet. Die Punkte werden auf einem kostenlosen Treuepunkte-Konto gutgeschrieben. Eingelöst werden sie bei jedem Volkswagen Händler, der Club Partner ist, beim Kauf von Originalteilen oder gegen Serviceleistungen.

Abwechslung und Spannung für die ganze Familie versprechen eine Filmtour oder ein Besuch der Filmstudios Babelsberg. Wer Stuntmen bei der Arbeit zusehen oder einen Blick hinter die Filmkulissen werfen will, genießt als Club Mitglied verbilligte Eintrittspreise. Mehr Informationen über den Volkswagen Club und seine Serviceleistungen unter: [www.vw-club.de](http://www.vw-club.de) oder bei einem Volkswagen Club Partner in der Nähe.



Foto: Kunden Club GmbH des Volkswagen Konzerns

## Trend am Fenster: Glatte Stoffbahnen



Foto: dragones

Ausgefaltet: Wer eine Vorliebe für klare, strenge Formgebung hat, verzichtete bislang meist auf die Dekoration der Fenster mit Vorhängen. Gerafft, gerüschelt, getrodelt passte einfach nicht ins Wohnbild.

Anders sieht das bei der jungen Generation der Fenstergewänder aus: Glatte Stoffbahnen

betonen den gradlinigen Wohnstil und setzen optisch attraktive Akzente. Dabei bekennen sich die Designer zunehmend wieder zur Farbe. Insbesondere die sinnliche Wärme von Rot ist in allen Schattierungen zu finden, bevorzugt kombiniert mit ausdrucksstarken grafischen Elementen.

### Rezept der Woche

## Obstsalat

**Zutaten (4 Portionen):** 6 Kiwis, 200 Gramm Erdbeeren, 2 Bananen, 2 Orangen, 1 Teelöffel Honig, 2 Teelöffel Zitronensaft, 250 Gramm Rahm-Naturjoghurt, 1 Esslöffel Vanillezucker, 100 Gramm getrocknete Aprikosen, 2 Esslöffel Sonnenblumenkerne

**Zubereitung:** Kiwis streifenweise schälen und in Scheiben schneiden. Erdbeeren putzen, waschen, eventuell halbieren, Bananen schälen und in Scheiben schneiden. Orangen schälen, filetieren und dabei den Saft auffangen. Vorbereitetes Obst in Becher schichten. Orangensaft mit Honig und Zitronensaft verrühren



Foto: Zespri Gold

und das Obst damit beträufeln. Joghurt mit Vanillezucker verrühren und über die Früchte geben. Getrocknete Aprikosen fein hacken und mit den Sonnenblumenkernen über den Obstsalat streuen.

# TLG Wir verkaufen provisionsfrei

**Ehemalige Produktionsstätte • Bahnhofstraße in Münchenbernsdorf (Greiz)**

• Wohnen 140 m<sup>2</sup> • Gewerbe 492 m<sup>2</sup> • Sonstiges 20 m<sup>2</sup> Preis n. Vb.

**Kenn-Nr. 46 27 35 Info: Frau Flach • Tel.: (0365) 8224-127**

TLG mbH • Niederlassung Thüringen • Arnstädter Str. 28 in 99096 Erfurt oder schauen Sie einfach ins Internet unter: [www.tlg.de](http://www.tlg.de)

Gartenblockhäuser dir. ab Werk, aus 50-92 mm Blockbohlen, z.B. Modell „Oslo“ 22 m<sup>2</sup> mit Isofenstern statt 10.990,- DM jetzt nur 5.990,- DM incl. Lieferung! Montage und Finanz. möglich, Gratis-katalog, BETANA GmbH. Tel.: 0 36 01 / 42 82 14

**Inserieren bringt Gewinn!**

## ZEITUNGSLESER WISSEN MEHR!!!

**Bestattungsinstitut „Pietät“**

**Jutta Unteutsch**

**Berga/E., Kirchplatz 18**

Geschäftszeiten 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr  
telefonisch Tag und Nacht erreichbar  
unter 036623 / 2 18 15



## Wohnungsvermietung

### 2-Raum-Wohnung

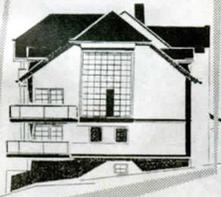
57 m<sup>2</sup> mit Küche und Bad  
Stellplatz Carport  
voll saniert

in 2 Fam.Haus in Berga/E. EG - ruhige Lage

**ab 01.11.2001 zu vermieten.**

KM 8,00 DM + Nebenkosten

**Tel. 01727796646**



# LBUT GmbH

**Das Handwerkerhaus**

**Die Arbeitsgemeinschaft der Meisterfachbetriebe**

## **AKTION DACH & FASSADE HERBST - WINTER 2001**

**Dachdeckermeister Schilling**

**Ihr neues Dach mit Braas  
Dachstein Harzer Pfanne, schön  
und langlebig 100 m<sup>2</sup> Dachfläche**

100 m<sup>2</sup> Hausfront einrücken und sichern, alte Ziegel und Lattung abreißen, abfahren und entsorgen, Dachfläche mit hochdampfdiffusionsöffner Folie abisolieren, Dachfläche mit imprägnierter Konter und Dachlattung beschlagen, Dachfläche mit Braas Dachstein novoglanzbeschichtet/ Farbe nach Wahl) inkl. Ortgang und Firststein komplett neu eindecken

**Aktionspreis inkl. MwSt. .... 10.730,- DM**

**Tonziegel, einfach natürlich schön  
100 m<sup>2</sup> Dachfläche**

Leistungen wie oben jedoch Eindeckung mit Tonziegel Walther Tradition naturrot

**Aktionspreis inkl. MwSt. .... 11.890,- DM**

**Schieferfassade, nie wieder  
streichen 50 m<sup>2</sup> Wandfläche**

Nutzen Sie die Erfahrung und Kompetenz in Sachen Schiefer von unserem Meister Dieter Schilling, mit Natursteinschiefer, Ornament und Verzierungarbeiten. Wir machen aus Ihrem Haus ein Schmuckstück.

Preisbeispiel:

50 m<sup>2</sup> Hausfront einrücken und sichern, mit Naturschiefer 20/20, inkl. Ort und Fuß komplett verschiefern

**Aktionspreis inkl. MwSt. .... 7.482,- DM**

**Dachdeckermeister Schilling**

- Dacheindeckungen aller Art
- Schieferfassaden
- Dachklempner- & Holzarbeiten
- Dachdämmungen
- Schindeldächer
- Dachreparaturen aller Art
- Flachdachabdichtung
- Terrassenabdichtung

**Malermeister Reumschüssel**

**Ein neuer Anstrich lässt Ihr Haus  
aufblühen 100 m<sup>2</sup> Wandfläche**

100 m<sup>2</sup> Hausfront einrücken und sichern, Fassadenfläche mit Tiefengrund satt einlassen. Fassade im gewünschten Farbton vor- und deckstreichen

**Aktionspreis inkl. MwSt. .... 4.524,- DM**

**Putz 100 m<sup>2</sup> Wandfläche  
Gibt Ihrer Fassade ein  
neues Gesicht**

100 m<sup>2</sup> Hausfront einrücken und sichern, Baukleber aufziehen, Gewebe (rissüberbrückend und vorbeugend) einbetten, Oberschichtputz im natürlichen Weißton aufziehen und ausreiben

**Aktionspreis inkl. MwSt. .... 9.164,- DM**

**Vollwärmeschutz 100 m<sup>2</sup> Wandfläche  
Unser Tip, Heizkosten senken, den  
Finanzminister ärgern!**

100 m<sup>2</sup> Hausfront einrücken und sichern, Hartschaumplatte 50 mm im Klebesystem aufbringen, Baukleber aufziehen, Gewebe einbetten, Quarzgrund streichen, Oberschichtputz im natürlichen Weißton aufziehen und verreiben

**Aktionspreis inkl. MwSt. .... 13.862,- DM**

**Malermeister Reumschüssel**

- Fassadenanstriche aller Art
- Putzfassaden
- Vollwärmeschutz
- Fachwerksanierung
- Graffitischutz und Entfernung
- Holzschutz und Lasuren
- Trockenbau
- Innenarbeiten aller Art

**Unsere Beratung und unser Angebot ist kostenlos und unverbindlich. Rufen Sie uns noch heute an!**

**Tel. 0 36 28 / 60 08 06 • Fax 60 08 07**

**Am alten Gericht • 99310 Arnstadt**

# Das Team des Autohaus Steiner in Berga lädt ein

**am 7. September 2001  
ab 16.00 Uhr**

zur Eröffnung eines  
2. Standortes am Goetheplatz 2  
mit Neu-/Jahres- und Gebrauchtwagen

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!!

und

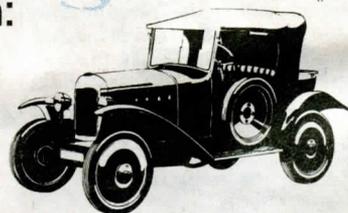
**am 8. September 2001  
ab 10.00 Uhr**

Zum Herbstfest  
in der August-Bebel-Straße 70

## Dort erwarten Sie

eine Auswahl an Jahres- und Gebrauchtwagen:

- Vorführung eines PKW Smart  
– Probefahrt möglich
- große Oldtimerausstellung  
Viele Oldtimer aus guten alten DDR-Zeiten
- jede Menge Kinderbelustigung: Basteln, Ponyreiten und Hüpfburg
- Glücksrad und Tombola mit großen tollen Gewinnen:  
Hauptpreis: ein Rundflug für 3 Personen (über Thüringen)



**ab 15.00 Uhr**

- Auftritt der Tanzgruppe des Berg'schen Karnevalvereins und der „Hot Girls“ aus Wolfersdorf
- Große Schauvorführung der Feuerwehr Berga/E. und des ASB Gera
- am Abend: musikalische Unterhaltung

**Für Ihr leibliches Wohl sind im Angebot:  
Kaffee und Kuchen, Roster, Rostbrätel, Eis, Getränke**

## **AUFGEPASST!**

Jeder Besucher erhält einen Gutschein für eine Roster oder ein Getränk.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**